

obmann

chmid

hgeschäft

elt Rragen,

Demben 11.

Burgitrage

men!

tabtig. II an

rungszucht für

ra dis 15. April

on Mara bie

nachher 60 &

tt 3.00 .40

the dilter ober

bzw. weniger Keichszulchüße

Raufer bitte

Bestellung mit

oftermino.

ieberrentin

berrenberg

Giat-

astranten.

tenfrei mit.

ten von mei-

ib Mheuma-

furger Beit 876

Rentier.

Beruftr. 9

11 0115

gas

eftr. 24

Wenben

n guten

eb. unter Un-

shohe erb. an

Finang unb

rf 39

2.80 4

othen alt:

ete ich an:

zeit

Der Gesellschafter

Begingspreife: In ber Glott bejur, burth figenien monaff. RDH 1.50, burch bie Doff monatlid HDU. 1.40 einfeld. 15 Dig. Beforberungs-Gebühr purfiglich 36 Pfg. Juffeligebühr Einzelmmmer 10 Dig. Bei boberer Gewalt besteht tein Miniprud and Cleferung ber Beitung ober auf Rudjabiong bee Bezugepreifes. -

Nationalsozialistische Tageszeitung

Alleiniges Amteblatt für famtliche Behörden in Stadt und Rreis Ragold

Regelmabige Beilagen: Pflug und Ocholle . Der

beutsche Arbeiter . Die deutsche Frau . Brunnenftube Telegramm - Mbreffe: "Gefellichafter" Nagolb // Gegr. 1827

Politichedtonte: Stuttgart Ir, 10056 - Girofente: Rreissparfaffe Ragelb 882 / Bei gerichtlicher Beitreibung, Roufurfen uste, guften bie Beuttopreife

Millimeter-Jolie uber berm Raum 6 Dig., Somilim-, Bereins-, amflice Consigne und Stellengefuche 5 Pfg. North 18 Pfg. - Fiftr bas Circ Scheinen von Mus. in bellimmt. Mosgaben und an besogberen Mage, wie für telef. Smiträge und Chiffre - Muzeigen wird beine Gemille Mermonimen.

Danzig am Vorabend der Wahl

Jubelnder Empfang des Reichsminifters Goebbels

dk. Danzig, 7. April.

Dangig am Borabend ber entideibenben Bahl - wenn eine Steigerung bes Brprifterungstammele, der Chadt und gand feit Rittwood belierrichte, überhaupt noch mögich war, bann bat man biefe Steigerung am Camstog in Danzig erfebt, ale Reiche. minister Er, Goebbels eintraf, Jahnen, Jahnen übefall, bichtgebrangte Menichenmaffen, Jubetrute die Meufchen willen gat nicht, womit noch fie den Sendboten bei Führers beweifen follen, daß fie deuten, und beutich bleiben. Die Rundfabrt, bie Dr. Goebbels burch bie Stadt und bann burch den Werder-Kreis unternahm, war ein einziges Treuebefenntnisder Raffengurgroßen 3beeber deutichen Einheit, jum Rational-iogialisque, eine einzige Absage an die feparatiftifdjen Gruppchen, die bier unter bem Schut bes Bollerbundes noch ein Scheinbafein führen, daß bas Ergebuis ber Wahl am Sountag bereits borweggenommen ift.

Man muß die Feierstunde in Reute i d) erlebt haben, Gie follte eine politische Rundgebung werben, fie gestalteie fich aber ju einem feierlichen Gelobnis ber Bevollerung. Madtig brauft bas "Gerr, mach uns freil" bes Rieberlanbifden Danfarbeies über den Blag, Und als dann Dr. Goebbeis mit beigender Safire Weien und Wosten der separatistischen Grüppeien gerplifiett, ba fchallt Lachen über ben Blat. bas Die politischen Scharlatane ein für allemal totet. Und als bann Dr. Goebbels folließt: Die Beit ber Barteien ift um. An ihre Stelle muffen Manner treten und über Diefen Mannern erhebt fid) flegreich bas Salenfreugeichen. In diesem Zeichen werden wir bas Schickfal meistern. Macht Blag, ihr Alten, eine junge Zeit ist angebrochen! Wir wollen die gange Macht, um die gange Ber-aufwortung übernehmen zu können!" — da bricht ein Beifallsfturm los, wie ihn Dangig noch nie erlebt bat.

Und biefer Begeifterungsfturm wiederholt fich am Abend. als Dr. Goebbels in Dangig fpricht. Der Saal ift überfüllt und braufen überall hangen Zehntaufende an den Lautsprechern. Die Sotschaft von der Einheit der deutschen Nation, eine Sinheit. die feinerlei Grengen zerreigen fonnen, fie entflammt die Hergen auch dieser schwerfälligen Grenzlandfampfer. Und als es gegen Mitternacht geht und die Marichtritte der letten fadelfragenden Rolonnen vertlingen, als Dr. Goebbels wieder gurudfehrt über bie Grenze in die Reichshauptstadt, da trägt er die Botichaft diefes beutschen Borpoftens im Diten an den Guhrer mit: Dangig

Danzig im Zeichen der Wahl

Satenfrengiahnen fiber Stadt und Land. Großer Andrang jur Wahl

dk. Dangig, 7. April

Rein Teil bes beutichen Bolles ficht einen borteren Rampf als die Grenglandstämme fein Teil des beutichen Bolfes legt aber auch großere Betenntnisfrendigfeit an den Tag als beutidest Grenglanboolf, Ber bie Stadt Dangig am Tage der Bolfstagswahl fah, das Fahnenmeer, bas bie Stadt in helles Leuchten bullt, die Girlanden, mit denen jedes Sans geschmudt ift - der wird unwillfürlich erinnert an die Anbeltoge in der Weitmart des Reiches. Dan-ig ift dentich, Dangig ift nationalogialiftifd - das funden Fahnen und Girlanden, schon ebe die Wahlhandlung beponnen hat. Die da und dort noch flebenden Bahlparolen der separatistischen Barteichen

rujen nur ein mitleidiges Lächeln hervor . . . Um 9 Uhr begann die Wahl. Wenige Minuten fpater fteben in Danzig bor jedem der 188 Babilotale gange Reihen. Starter benn e ift die Bablbeteiligung - ber Andrang halt bis lange nach Mittag an Rein deutscher Danziger will es versäumen, seine Stimme der RSDAB, ju geben. Strenge und bentlich genon ist die Uebertvachung in den Bahllofalen, um den mnausbleiblichen Liigen

ber Separatiften von vornherein gu begegnen. Das Bahlgeheimnis wird genaueftens übermacht.

Rolonnen aller nationalfogialiftifchen Gliederungen mit ihren Jahnen durchziehen Die Stadt. Fanfaren fcmettern, Erommeln bröhnen. Sprechchore ichallen burch die Etra-Ben. Rirgends tommt es gu 3wi-igenfallen: Die Bebolferung mahrt ftreugfte Difgiplin - im übrigen hat fich ber Separatismus in feine Schlupfwinfel verrochen. Er weiß, bag bie Beit ber volftverhehenden und gerfebenden Barfeien nunmehr auch in Dangig vorbei ift.

Um 12 Uhr mittags begruft bie Stadt Dangig die Ausfands Dangiger, die in grogen Scharen gefommen waren, um mit Betenntnis abzulegen für die Deutschheit ihrer heimat, auf dem heumarkt. Auch hier bab gleiche begeifternbe Bilb: Gin ein mutiges Befenntnis zu ber über alle Grenen hinausreichen ben unlosbaren Einheit ber beutiden Ration. Die Mboli bitler geimaifen bat.

Um 18 Uhr wird die Wahlhandtung av-geschlossen. Als es dunfel wird, werden die erften Teilergebniffe befannt, Die ebenfo Begeisterung wie schallendes Gelächter über Die "Erfolge" ber feparatiftifchen Parteien mustofen: Bier Stimmbegirte im Rreife Dangiger Berber: 379 Stimmen für die RSDAB. 2 für die GB., 2 fur das Bentrum und 1 für bie Lifte des deutschnationalen Frondisten Beife. Und als dann weitere 21 Stimmbegirte bes gleichen Rreifes dazufommen. anbert fich nichts am Gesamtergebnis: 92 C. DRP. 2913 Stimmen, CDD. 152. Rentrum 182, Rommuniften 25, Lifte Weife 36, Lifte Bietidi (marx.) 9, Bolen 19. Das Ergebnis aus Dangig-Banginhr um 19 Uhr aber lautet: RGDAB. 152 Stimmen, GDD, 40, Jentrum 21, Rommuniften 7, Bifte Beife 20, Lifte Pietfch 3, Bolen 2.

Bilber vom Lage . Die beutiche Glode . Differingend

Courbenfant-Beimatlant . Chort som Countag

Ferniprecher Sh. 429 / Diarftftrafe 14 / Schlesfed 55

Dr. Raufchning im Ausland

Der frühere Sangiger Cenatsprafibent Dr. Raufdning, ber megen fcme. ter Bertrauensbruche aus de: RSDAD, ausgefchloffen murbe, hat nach einer Melbung bes "Dangiger Bor-poften" in ber vergangenen Racht Dangig verlaffen und fich ins Ausland begeben.

(Giebe unch lette Madrichten)

Der Auftakt der Konferenz von Stresa

Britischer Realismus gegen frangofifchesowjetruffifche Bunfchtraume

cg. London, 7. Mprit.

Richt nur in ben englischen Zeitungen fteht Die am 11. April - vorausiichtlich unter bem Borfit Duffolinis - gufammentretenbe Ronfereng bon Streia im Borbergrund. Aber nicht die Frage, was dabei beichloffen werden foll, fonbern was überhanbt gu geichehen hat, beherricht die internationale Breffebebatte, Der bon Baris und Mosfau bertretene Bunich, in Streig über bas Deutiche Reich Gericht halten gu fonnen, wird in allen realpolitiich bentenben Areifen bereits als endgültig erledigt betrachtet. Der Webante ber reft und borbehaltslojen Gleich berechtigung Deutichtande bricht lich fest, nachdem Bordnegelbetvahrer Eben - wie "Daily Telegraph" feititellt - bie Friedensbereitichaft Berlins burch Augenidjein fejigeftellt hat, auch in ben euro: baifden Rabinetten Bahn.

Bier Grogmachte - drei Meinungen

Eben wird erft am Montag bem britifdjen Rabinett fiber feine Rundreife berichten und erft am Dienstag wird Gir John Simon dem Unterhaus über feine Abfichten in Strefa Antwort geben. Daber ichmeigen einftweilen die Rabinette - um fo lauter plappert die Preffe. Gie ift verantwortungslose Wortführerin der unterschiedlichen Meinungen — haut fie einmal daneben, fo tann bas feine Regierung verpflichten. Und betreibt fie Giftmifcherei wen ftort das icon in demotratifchen Ctaatsgebilben?

Muffolini will ben Borfit in Streig führen. Seine "Realpolitit" fieht nach einer "Reuter"-Meldung, die die Gestalt einer übrigens bis Samstag abend in London noch nicht eingelangten - Dentichrift an bas Foreign office angenommen haben foll - je auß: Großbritannien. Frankreich und Italien follen auf einen gemeinsamen Stanbpuntt ju dem "einfeitigen Borgeben Deutschfands" festgelegt werden. Man muffe gemeinfam die Mitteln gur Aufrechterhaltung ber "Unabhangigfeit Desterreichs" (o. facro egvismol) finden und gewiffe militariiche Beftimmungen ber Friedensbertrage für Defterreich, Ungarn und Bulgarien abandern, wofür diefen Staaten, Die feine "einfeitigen Magnahmen" ergriffen haben, eine beionbere Anerfennung aufeil werben foll.

Franfreiche und Comjetrug. tanbs Stellungnahme ju Strefa beden fich. Sabal hat ben fowjetrufflichen Botichafter in Baris bereits unterrichtet. Die Parifer Breffe mochte von Streig Beichluffe und ift entruftet, daß die Briten barauf nicht eingehen wollen. 3m übrigen fichert fie fich nach ber Bebe ber letten Wochen eine

Rudgugelime mit Anspielungen auf die innerpolitischen Schwierigfeiten ber britifchen Regierung. Rabet forbert in ber Mostaner Bortlant bes Rommuniques vom 3. Februar und am tollettiven Sicherheits-

Umfo nuchterner urteilt bie englische Breife. Die Gefahr, bag Europa plohlich in Flammen ficht - wir die frangofische Preffe es noch vor wenigen Tagen barguftellen beliebte - wird beffritten, der Friedenswille Deutschlands bestätigt Bernon Bartlett erflärt im "Retve Chronicle", daß der Oftpaft tot ift und der öfterreichische Richteinmischungspatt auf dem Sotenbett liegt, nachdem Biffer bargelegt hat, baß man ben Defterreichern nicht erlaubt r eigenes Schickfal abjuftimmen. Weder die britische noch eine andere Regierung ift bereit, ben Status quo in Guropa ju garantieren. Rotig ift vielmehr eine Burgichaft fur bas folleftibe Borgeben gegen einen Angreifer. Im übrigen befont man britifcherfeite immer mehr die Rotwen-Digfeit einer porbehaltstofen Anerfennung ber deutschen Gleichberechtigung. Interef. fant find auch die jahlteichen Stimmen gegen die plopliche Cowjetbegeifterung englischer

Wenn westeuropaifche Zeitungen bon Schwierigfeiten um Streja ausführlichft berichten, fann une das ale Betveis baffir gelten, daß fich in manchen Rabinetten ein bergeblicher Rambi gegen Tatjachen abibielt, Die Gieger bleiben werben.

Frantreichs Armee um 60 000 Mann verstärft

Entlaffung ber ausgebilbeten Golbaten erft am 14. 3nli

gl. Paris, 7, April.

Am Sametag hat der Minifterrat nach einem Bericht des Augenminiftere Labal über die internationale Lage ben erwarteten Beichluft über bie Berlangerung ber Dienftgeit jener ausgebildeten Golbaten, Die am 10. April entlaffen werben follten, gefaßt. Diejes rund 60 000 Mann umfaffenbe Rontingent wird erft am 14. Juli entlaffen werben.

Damit hat die frangofifche Regierung ben Hebergang jur gweifahrigen Militarbienftgeit vollzogen, ohne die Schwierigfeiten, die bas Barfament gweifellos machen wird, abgumparten. Die marriftifche "Bopulaire" -Landesperrat und Margismus find wefensgleich in allen ganbern -, ber erft am Freitag die vertraulichen Mitteilungen Manbins

Das Neueste in Kürze

In Dangig fanden am Conntag die Boltstagowahlen ftatt, die für die NEDAB, eine iberwältigende Mehrheit brachten, Det Wahltag verlief ohne Zwijchenfalle mit begeifterten Mundgebungen für die nationaljogialiftifche Bewegung.

Der frangofifche Ministerrat bat beichloffen, die am 15. April ju entlaffenden Golbaten bis 14. Juli unter den Jahnen gu behalten. We stellt dies eine Berftartung bes frangofifchen Geeres um 60 000 Mann bar.

Die tichechoilotvatische Regierung bat Die fubetendeutiche heimatfront jur Ranbibaiur bei ben Bahlen jugelaffen.

In Comjetrufland murben 5 Beamte jum Tode beenrieitt, weil fie jum Tobe Berneteitte gegen Bargablung freigelaffen batten.

über 1800 Millionen Franfen für Buftruftungen in den Jahren 1985 und 1986 verdiffentlicht hat, betont - fachlich richtig bag die refrutenarme Beit erft 1936 beginnt. Die Jurudhaltung der Arfruten in Diefem Jahr alfo jeder Berechtigung entbehrt, um o mehr, ale ber Beichluft bes Militarausichuffes gogen bie Richtenflaffung biefes Kontingents am 22. Marg erfolgt ift, und fich feither feine Bericharfung ber internationalen lage ergeben hat. Im übrigen entbehrt bas berucht, bag bie Ginflunnahme Italiens fir den Ministerrats. nicht jeder ladflichen Grundlage

Der moralitchen Kriegerfinung frantte ich & biente, mabrend in Ronen bas Il-Boot Benne von Stapel lief (600 Tonnen Bafferverbrangung, nenn Anoten Weichenindigfeit unter und 14 Austen fiber Baffer, ein 7.5-Zentimeter-Geldun und acht Torpedorohre), eine Nede des Maridiolle Betain bei ber Berfeihung bes Rreuges ber Shrenlegion an die Kriegsichule, von bereit 1750 Angehörigen am 1. Angust 1914 250 im Beltfriege gefallen find. Maridiall Vétain betonte die Kotipendigfeit des Studiums der einzelnen Waffen unter befonderer Berfichfichtigung der Kampfwagen und Flugrenge und ichloft: "Der Gieg wird dem jufaffen, der als erfter berfteljen wird, die modernen Ariegsmaschinen am besten zu verwerten!"

Die Geruchte von einer Reaftibiegand ais Beiter aller Land. Luft. und Secstreitfrafte werden energisch bementiert.

diallentime Linfenge in Baris

Baris, 6. April.

In hiefigen politifchen Rreifen verlautet, Das Die italienische Regierung in Paris angefragt habe, welche Abnichten bie frangoniche Regierung hinfichtlich ber Bofferbunderatstagung, ber folleftiben Giderheiten und ber Aufrechterhaltung ber Unabhangigfeit Cefterreiche hege. Die frangofische Antwort bierauf ici ziemlich allgemein gehalten und befage. daß noch jahlreiche für eine Urteilebilbung notwendige Gingelheiten fehlten.

Der Quai d'Orian habe, fo verlautet weiter, eine Denfidgrift vorbereitet. Der Denf. idrift werde ein Entschließungsentwurf beigefügt, der gegebenen Falles vom Bolferbunderal angenommen werden muffe. Die beiben framöfifchen Schriftftade wurben in Strefa veröffenflicht werben. In Barifer Rreifen icheine man ju hoffen, bag ber Entichließungsentwurf in Genf von Franfreich. Italien und England eingebracht werben tonne. Angefichts ber unnachgiebigen Goltung Deutschlands ichlage bie fraugofifche Regierung für den Oftpatt eine europäische Formel bor. Sinfichtlich ber Aufrechterhaltung ber Unabhängigfeit Defterreichs bleibe Frantreich ber frangofisch-italienischen Bereinbarung bom 7. Januar tren, wünfche einen fon fultatiben Baft und ebenfo auch einen Donaupatt ber Richtein. mifdung, Sinfichtlich ber Möglichkeiten einer Revision der militarifden Rlaufeln ber Friedensvertrage von Gebres, St. Germain und Trianon halte man fich dagegen in Baris febr jurid und vertrete ben Standpuntt, bag ohne Zustimmung ber unmittel-baren Rachbarn Cefterreichs, Ungarns und Bulgariens, alfo ber Rleinen Entente, in diefer Richtung nichts unternommen werben

LANDKREIS Kreisarchiv Calw

Warnung an die konfessionellen Ruhestörer

Kulturpolitische Kundgebung in der Kölner Rheinlandhalle

Roin, 6. April.

Mus Anlag des Rolner Befuches bes Reichsminifters für Erziehung und Bollsbildung. Ruft, fand am Freitag abend in Der Rheintanbhalle in Roln eine große fulturpolitische Rundgebung ftatt, an der die Erzieher der Rheinproving, fowie Suhrer und Suhrerinnen ber S3. und des BoM. und fibordnungen ber DAS. tellnahmen. Schon lange por Beginn der Rundgebung waren die riefige fast 10 000 Menschen fassende Galle sowie die Rebenfate überfüllt. Rach einleitenden Ansprachen des Gauleiters Staatsrat Grobe und bes fommiffarifden Oberprafibenten der Rheinproving, Staatscar Eerboven, nahm Reichsminifter Ruft bas Bort ju biner grundlegenden Rede, in der er u.a. fagte:

Deutschland ift für und, fo führte der Minifter aus, utemals etwas anderes als Die Gumme feiner Menfchen, Der Rationaljogialismus ift nicht gefommen, für irgendeine Ideologie ben Ginfah ber Gefolgichaft ju fordern, denn jeder, der jur Fahne fam. wußte, baß feine Aufgabe nur fein tonnte am Reuaufbau bes deutschen Bolles ju belfen, mit beffen Beftand oder Unterome auch fein Schicffal fich entschied. Leiber gab es in Deutschland eine Reihe von Menichen, benen Die Bielfetjung der nationalfogialiftifchen Bewegung nicht ausreichte, und bie forberten. daß bas beutiche Bolf auch über eine gemeinfame Weltanichamung hinaus gefammelt werden muffe in einer gemeinsamen Auffaffung über bas. was jenfeits von Bolt und Raum fiegt. Gie wollten auch die religible Einigung bes deutschen Bolles auf bas Programm ber Bewegung gefeht feber. Aboli bitler bat biefem Bollen nicht eine Minute und einen Bentimeter Raum gegeben.

Diejenigen, die der Meinung find, dag auch eine religibje Ginigung möglich fei, muffen fich flar barüber werben, bag auf ben Mann, ber Dieje Frage loft, ichon feit 400 Jahren bergeblich gewartet wird. Es ift niemand bermehrt worden, als religioier Befandter Diefe große Aufgabe gu löfen, aber wir haben ibn nicht gefeben. Buther hat nicht gefiegt, und auch die Gegenreformation bat ben Rambi nicht gewonnen. Deshalb ift Dentichland weder ein Land bes Proteffantismus noch ein Land des Ratholizismus.

Moot hitler ift bei feiner Ablehnung eines Anfpruche religibler Sendung nicht fteben geblieben, fonbern als Führer ber nationalfozialistischen Bewegung weitergegangen. Er hat in aller Deutlichfeit ben Gas in fein Brogramm hineingesett: Der Nationalsogialismus befennt fich jum pofitiven Chriftentum, Religiofe Sendung ift bagu ba, Die Menfchen zu beffern und fie in ihrem Leben und in ihrer Berantwortung gegenüber ben Mitmenichen und gegenüber ber Ration gu einer fittlichen Grundhaltung gu bringen, Benn aber in verschiedenen Rreifen geglaubt wird, daß der Streit um firchliche Dinge fortgeführt werben muß, bann foll er bort ausgetragen werden, mo der Dat dafür ift. Bir wollen bas Rreug auf den Rirden iduben aber wir wollen bas bafenfreng auf ben Thing. und Sportplagen leuchten fai. fen. Wir fommen niemandem ind Gehege und muffen fordern, daß man auch und bei der Bofung aller Probleme, die wir uns nicht Schidfal auf die Schultern gelegt hat, nicht hineinreben. 3ch habe nicht gehort, das in ber tatholifden Rirdje politifche Dottrinen auf bem Inder ftanden. 3ch habe nicht gehort, bag bort jemale ein Menich etwa ausgeftogen morden mare, weil er Monarchift oder Republikaner war. Die Rirche ift nach ihrer gamen Art auf politifche Fragen nicht eingestellt. Wenn wir eine politische Glaubenogemeinichaft haben wollen, warum verlangt man bon und, daß wir und umferet. feite auf bem Gebiete ber religiblen Fragen betätigen?

Zweimal hat ber Gubrer fein Wort gegeben, bag er nicht nur die Rirche, fondern auch ihre Befenntniffe ichuben werbe. Wenn aber wie heute in ber großen evangelifchen Rirde eine volle Einheit über bas Betenntnis nicht erreicht wird, bann ift es natürlich auch für ben Staat ungeheuer fdwer, fein Bort ju erfüllen. Dor Schwieriofeiten, Die fich gerade in biefem Bunfte uns enfgegenitellen, bin ich mir voll bewußt, Aber gerabe befinalb will ich, baft alles gefchieht, damit bie maßgebenben politifchen Anhrer, bor allem die Aubrer der Jugend, nach dem Befehl bes Subrere handeln und bamir bie lefte Möglichteit benen nehmen, beuen es nicht um Gott geht, fondern um eine langfame Unterminierung einer Bewegung, mit ber beute und fur immer Deutschland auf Gedeiß und Berberb verbunden ift.

3d muß nun heute fagen, bag es nicht mehr angeht, in diesem Puntte zweierlei Marichrichtung jugulaffen. Die Forberung, Die fie ftellen fonnen, ift bie, bag ihnen in ihrem religioien Empfinden und in ihrer religidjen Bieljegung bon und feine Edfivierigfeiten entgegengeftellt werben. 3ch ertenne Diefe Forberung an. 3ch ftelle Die Gegenforberung: Gur die Jugend unferes Boltes, Die einft in eiferner Geschloffenbeit, wenn fie Ranner geworben find, beieinander fteben foll, muß heiften: eine Bugend fteht unter einer Alagge und die fitt ba (wobei ber Minifter auf die an der Aundgebung teilnehmende Sitler Jugend hintvies). Langanhaltender fturmifcher Beifall. 3ch werde in ber nachften Beit mit berichlebenen Dagnahmen biefer Jugend auch bon mir aus noch ftarter unter Die Arme greifen. Gie foll an une nicht nur Zeugen ihres jugendmutigen Ringens haben.

Butich im braillianiichen Staate Bara

Rio de Janeiro, 6. April.

Der brafilianifche Staat Para fteht anicheinend bor ichweren innenpolitischen Rampfen. Der Interbentor des Staates. Major Barata, bedrohte die Dehrheit des Etaatoparlamentes, ba dieje fich gegen feine Biederwahl ausgesprochen hatte. Nachbem bie ber Dehrheit angehorenben Abgeordneten aus dem Barlamentogebäude geftüchtet waren und fich in die Raferne der Garnifon bon Belem gurudgezogen batten, lieft fich ber Interbentor bon ber Minderheit bes Barlamentes gum Staatsprafibenten ausrufen und berhinderte ben Bujammentritt des Gefamtparlamentes, mobei er erffarte, nur augeriter Bewalt weichen ju wollen. Die Dehrheit bed Barlamentes bat bas Bahlgericht angerufen. Bur Durchführung der gu erwartenben gerichtlichen Enticheidung wurden Die Seeresund Marinefrafte bon Beiem alarmiert. Da man ernite Greigniffe beiürchtet, find alle Beichäfte geichloffen und der Bertehr ftills gelegt morben.

> Kaifer Kangte in Solio Beitlicher Empiana

> > cg. London, 7. April.

Der Raffer bon Mandiduluo, Rangte, ift am Samstag in Totio eingetroffen, wo er am Bahnfteig bom Milado empjangen wurde, Eine riefige Menichenmenge bilbete

Spalier in den Strafen jum taiferlichen Balaft, Bei einem Festeffen wechselten die beiben Monarchen Trinfspruche, in benen Die Untollichfeit des Bundiffes beider Staaten befont murbe.

Dr. Schacht in Maiel

Bajet, 7, Mpril.

Reichsbantprafident Dr. Edracht tit in Begleitung von Gebeimer Finangrat Bod : und Generaldiretto: Il en ich am Comeine abend in Bafel gu ben bei ber 233. allmonatlich ftattfindenden Berhandlungen ber Rationalbantpräsidenten eingetrolfen. Am Countag bormittag fanden berichiebene pribate Besprechnigen unter den Gomberneuren

Sudetendeutime Seimatfeont tanbibiert

hm. Prag. 7. April.

65 ift nunmehr entschieden, bag bie Subetendeutsche Beimatfront Ronrad Benleins bei den im Mai ftattfindenden Wablen in der Eicherhoftowafei fanbidieren bart. Die Subetendeutiche Beimatfront ift heute bas Sammelbeden aller Deutschbewußten im Sudetenland geworden, ausgenommen die beutichen gandwirte, die aus parteiegoiftifden Grunden felbständig geblieben find. und die Margiften, die in der letten Zeit eine nieberträchtige Bege gegen die Gog. ent-

Freiwillige Rejerviftenübungen in Deiterreich

ok. Wien, 7. April.

Dem Beichlug bes öfterreichischen Minifterrats, grundfaglich die allgemeine Wehrpflicht einzuführen und die Genehmigung des Bolferbundes bierfür einzuholen, - Die Urmee foll aus 90 000 Mann, daven 20 000 Berufsfoldaten, bestehen und in 7 Divifionen gegliedert werben - ift min eine Berfugung bes Landesverteidigungsministeriume gefolgt, wonad Ungehörige der bewaffneten Macht der ehemaligen ofterreichifch-ungarischen Monarchie bis jum Range eines Sauptmanns auf eigenes Aninden und auf eigene Roften vierwochige Truppennbungen des Bundesbeeres mitmachen tonnen.

Militäriiche Jugendausbildung in Cowietrugiand

450 000 Jugendliche erhalten Wehrerziehung

rp. Warichau, 7. April.

Wie aus Mostau gemeldet wird, erhalten im Jahre 1935 450 000 Schüler und Schülerinnen in Comjetrugland militariche Aufbilbung. Befonbere gerignete Echuler, beren militarifche Rabigfeiten in Der Beit vom 1. Januar Dis 1. April 1935 feftgeftellt murden, erhielten das Weinrabzeichen; es handelt ftch um inegefam; 15 000 Jugendliche,

Bei einer Befichtigung ber Rampfmagen. formationen fundigte der Chel ber Cantab. teilungen, Chalepffi, Die Anichaffung beion-berer Mittel für Die Motorinerung ber Roten Armee und Die Bermehrung ber Rampfmagen an.

Vortrag beim Tübrer

über ben Nenbau bes haufes bes beutichen Rechts

Berlin, 6. April.

Der Gunver und Reichstangler empfing Freitag ben Direfter ber Afademie für beutiches Recht Dr. La ich und ben Schapmeifter ber Afabemie Generaldirefter Arendts jum Bortrag über ben Reubau des haufes des deutschen Rechts, das nach bem Borichlag bes Prafibenten ber Atademie für beutiches Recht Reichaminifter Dr. Sans Frant in Münden erbant werben foll. Der Bubrer nahm mit Intereffe von den Planen für Die innere und außere Ausgestaltung bes Saufes Reunfnis und genehmigte die fofortige Inangriff. nahme der Arbeit,

Reue italienische Truppentransporte nach Africa

None, 6. April.

3m Berlaufe ber weiteren Truppenverfcbiebungen nach Italienifch-Oftafrita ift ber Ueberferdampter "Binncamano" mit weite-ten Truppenverbanden der Florentiner Divifion Gavinana bon Meffina aus in Cee gegangen. Gin weiterer großer italienischer Perfonendampfer, "Abbaria", nimust gurzeit die Ginichiffung von weiteren Truppen-verbanden und Material im Safen von Reapel por.

Anabenmorder Geefeldt verweigert Musiagen

Berlin, 7. Mpril.

Bur Bearbeitung ber bon bem Anabenmorber Seeleldt begangenen Berbrechen ift bei ber Staatsanwaltichaft Schwerin eine Sonderlommiffion die fich aus Beamten ber Rriminalpoliger Edmerin miam. menfeht, gebildet worben. Bur Beit werden von ber Conderfoumiffion nicht weniger ale woll Ralle gepruft, in benen in ben verfchiedenften Orten ber Mart und Med. lenburge Anaben bermift murben, Die bann nach fürgerer ober langerer Beit ermorbei aufgefunden wurden. In allen biefen Fallen tann faum ein Dweifel an ber Tatericaft del Geeteldt beiteben. So ift feftgeftellt, bag die Bett bes Berichminbens der Rinder immer mit dem Aufent. halt Seefelbte an bem gleichen Dit ober in einer Umgebung gulammenlallt. Der bieber noch nicht aufgefundene Schitter Re umann, ber am 16. Februar 1935 mit einem bekannten Araftfahrer aus Wiemar nach Schwerin gefahren mar und fich auf bem Fifdymarft verabichiedet hatte, ift, wie die Ermittlungen ergeben haben, am gleichen Tage etwa in ber Zeit zwifden 10 und 12 Uhr vormittags in Begleitung bes Geefelbt in der Richtung auf das Buchhols gebend gefeben worden.

Cbenfo ftehr einmandfrei feft, baft fich Becfeldt am Tage bes Berfchwindens bes Edilllers Thomas in Wittenberge aufgehalten hat. Auch hier hat ein Zeuge eintvandfrei ihn ale biefenige Perfon wieberertaunt, Die fich mir dem Schüler Thomas auf dem Wege

ju ben Stadtanlagen befand.

Mußer vorermahnten Fällen, in benen Seefeldt filt den Tod ber Rinder verantwortlich ju machen ift, bedürfen noch eine game Reihe bon meiteren Gallen ber genauen Radiprufung und weiterer Ermittlungen. Seefeldt hat fich, wie bereits auch in einem früheren Fall, in bem eine Berurteilung lediglid) megen Rindesentführung erfolgt war, weil das Kind fich von ihm noch rechtzeitig befreien fonnte an Anaben herangemacht und fie unter Beripredjungen veranlaßt, mit ihm zu gehen.

er noch mie bor iebe Erörterung über feine Bergangenheit, über feine Familienverhaltniffe ufw. ab. Er behauptet, fich nicht mehr erinnern gu fonnen. Seefelbt ift mabrend ber gongen taftre feines Umbergiebene an teinem

Ort fefthaft gemelen.

Mörder der Elifabeth Meerkötter gefiehl

Bie bereits gemelbet, murbe unter bem Berbacht bes Morbes an ber ISjahrigen Blifabeth Meertotter in Marl der 34 Jahre alte Martin 2 a i id i feitgenommen.

Rady bielftundigem Areugberhor legte Laficti fehlieftich ein umfalfendes feft andnis ab. Danach bat er bas Dadden jufallig getroffen und ift mit ihm eine Strede jufammengefahren. Das Rind fannte ben Lafidi ichen jahrelang und hegte beber nicht bas geringfte Migtrauen gegen ibn. Go folgte bem Burichen ahnungolog in die Tannenichonung, wo ber Unmenich bas Mabchen nach einem Sittlichfeiteber brechen mit einem Edufterhammer ericing.

Württemberg Wirtichaftsminister. Dr. Lebnich iprach in Bremen

Stuttgart, 7, April.

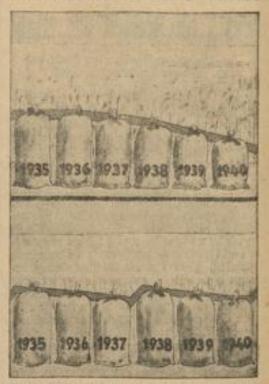
Der Glub ju Bremen", in welchem Perfonlichteiten aus Bremens Birtidjaft, Biffenichaft und Auttur maßgeblich bertreten find, batte ben murttembergifchen Birtichafteminifter Dr. Lebnich ju einem Bortrag fiber Die Gigenart ber wurttembergifchen Birtichaft und ihre weltwirtichaftlichen Beziehungen" gebeten. Die Ber-anstaltung bes Bortrages wurde als gemeinfame Rundarbung der Bartei und bes "Club

gu Bremen" durcigeführt. Der Bortrag fand am Montag. 1. April, ftatt und wurde von ben Mitgliedern des "Club zu Bremen" und ben Abordnungen der Bartei mit nachhaltigem Beifall aufgenommen.

Die bremifche Wirtichaft hat mit großer Aufmertfamteit fcon feit einiger Beit Die bewundernswerte Krifenfestigfeit ber wurttembergifchen Wirtschaft beobachtet unb brachte dem Bortrag außerordentliches Intereffe entgegen. Um fo mehr, als fie weiß, daß in Württemberg die Qualität der induitrieffen Brodutte ben bochften Stand in Deutschland erreicht hat und die Erfahrungen des bremifchen Er- und Importeurs gejeigt haben, daß der deutsche Außenhandler Qualitatverzeugniffe auf ben Marft bringen muß, wenn er den in der lehten Beit gang besonders mit Qualität arbeitenden 2Bettbewerb der anderen Länder auf dem 2Beltmartt ichlagen will. Der württ. Birthfiaits. minifter Brof. Dr. Lebnich felbit ift in Bremen ale ein Jadymann auf feinem Gebiet befannt und ale ein erfolgreicher Suter und forderer der württembergifchen Birtichaft, Aus all diefen Ganden maren Bremens Birtichaftler hoch erfreut, ben Beren Minifter in Bremen felbft fennen gu lernen. Der Sountag-Abend gab Gelegenheit gu einem Gebantenaustaufch in moanglofer Form unt einer Angahl führender, angesehener Manner ans Bremens Birtichaftsleben. Der Montag war dem Befuch verfchiedener bedeutender bremifcher Betriebe und Berfonlichfeiten gewidmet, fo beim regierenden Burgermeiffer pon Bremen, Otto Beiber, im Rathane, mobei fich ber herr Minifter in bas Golbene Buch" eintrug, und beim Genator fur bie Birticialt. Befichtigt wurden Die Baula-Mond- und Goliath-Berfe, Die Baunnvollborie und die Uebermadjungeitelle des Boum wollhandels, die Raffeegrofrofteret Edifting u. Co., ber Bremer Safen, Die Getreibener fehreanlage - Die größte bes europäifchen Rontinents -, die Teutsche Schiffsban, und Mafchinen-Gejellichaft 26. Weler, wo ber por der Bollendung ftebende und durch den Führer getaufte, nad ben moderuften techniichen Grundiaben erbante Oftofiendampfer .Echarnhorft" auflag.

Der Schwarzwaldverein im Jahr 1934

Stuttgart, 5. April. Der Edmargmalboerein veröffentlicht in feinen Monateblattern den Beichaftsbericht für bas Jahr 1934, bem wir folgendes entnehmen: Das innere Bereinsleben frand im Jahre 1934 im Beichen ber volljogenen Berichmeljung. Der Berwallungbausduch des Schwarzwaldvereins jest fich u. a. jufammen aus: Chrenprafibent: Beb. Sofrat Dr. Rarl Ceith-Freiburg i. B.; Beichaftsfub. render Ansichut: Prafident Univerfitateptof. Dr. Sans Coneiderhobn, 1. ftellverir. Brafibent: Studienrat Dr. Bilbelm Bfeiffer Stutt. gart; Schriftleiter ber Monatoblatter: Brof. Dr. Emil Jmm-Freiburg i, B.; Baupivereins. Begivart: Reichebantoberfefreiar Bermann Ingelfinger-Stuttgart. Mit bem Reicheverband Deutscher Gebirg- und Wandervereine unterhalt der Schwarzwaldverein ein freundschaftides und vertrauenspolles Berbattnis, mas ichon durch die Bugeborigfeit des Brufidenten bes Schwarzmaldvereins gum Gubrerent des Reichsverbandes begründet ift. Die Berfchmeljung der beiben Schwarzwaldvereine und die Remordnung auf allen Gebieten bes Bereinsebens brachten ftarte Arbeitsvermehrungen. Bier neue Ortsgruppen find im vergangenen Beichaftsjahr hingugefonimen, und gwar: Alt. beim, Chifago, Stutigart Feuer. bach und Ondenfeld. Die Bahl der gablenden Mitglieber ber beiden Commargwaldvereine gufammen betrug Ende 1934 25 241 gegen 25 556 Ende 1933. Somit ift ein fleiner Rudgang feitzustellen. Im abgelaufenen Jahr wurden von den Ortsgruppen bes Schwarzwaldvereins wieder gablreiche Sobenwege jum Teil neu angelegt, 3. T. wieber in Stand gefeht. Der im Friibjahr 1934 befprochene Quermeg Freiburg-Bobenfee ift bis auf furge Teilftreden verwirflicht, Insgefamt 130 große Wegtafeln und über 800 Weggeichen weijen ben Wanderern den Weg von Freiburg bis an den Strand bes Bodenfees. Die Abteilung



Bei ftanbiger Bermendung von Caat aus eigener Ernte geben die Ertrage ftets surück!

LANDKREIS & Kreisarchiv Calw Schwarz thre erfo Wandern idutt- uni und Tier planmag ilfoftelle Sabre be die Ausn in mehre folgt bag und ftille Mulagen

Seite 3

Stutte renbe Stuttgar gegen 11 pagen afeichen der Sei reichenbe 3925 Fr fahren. Beifa Rraftwa auagebra urudun magens nicht bed Stutte gegen befite

megen e und Wo mit ber Minterh unterstü Eatlicht Waffer i zu, daß cichtet. g in Stärl bes riidi mmiftoe Husbruc beam on Bermiet der Poli Die SE jehlende Dieter

(3 n d

Opier 1

der eine

Rind is

Camsta Baur matchin verlett. Rranfen mußte, 1 Rotth gen E permitto Areis 2 aber be einer T Angetia portuar haben, t Angelin

moch tot ließ un fenerte l Revolve 6 Eduit trai in rice 99. Tagen führte. fångnisi Gapp tomm Emil S

brohte i

mobel e

auf der ein Bie meter Tier de and in in Schr Bierbel aut bas tete, mi In Sch brethen haufen wieder rifenwa Etera gericht

> Sch Moifia ! Dom Ed einen &

Befar

Wleidige! bas 380 im bas s der Muf

der Jun nehmen in Stutt Bottrag fand d murde von Bremen" und nit nadibalti-

t mit großer ger Beit Die it ber würtbachtet und entliches Inals fie weift. tat ber induen Stand in tie Erfahrunaporteura ge-Augenhändler. farft bringen en Zeit gang tenden ABettif bem Welt-Birtidaitsft ift in Breeinem Gebiet

er hüter und n Wirtidaft. en Bremens Derra Minis lernen. Der it au rinem er Form mit ener Manner Ter Montag bedentender tlichfeiten ge-Burgermeilter Rathans, masas Golbens ator für bie Die Sanfa. Pounnuellle des Banns rei Schilling Getreibener europäildjen tiffebatte und er mo ber nd durch den berniten tech-Staffenbamp.

Jahr 1934 argivalduerein sblattern den 934, dem wir ere Bereinsidsen ber volle maliungsaus+ cut fid) u a. Beh. Dojrat Geichaftsfith. iveritateprof. Beiffer Stutt. fatter: Brof. Sampinereins. MITTER THE THE Reicheverband excine uniter. ircundidaft. chaltnis, was Brafibenten Subrerrat des de Berichmelreine und bie Des Bereins. exmehrungen. pergangenen d dipar: 21 1 teraffener. Babl der zah-- Proning un Ende 1984 33. Somit ift 3m abgelau-Sgruppen des reiche Boben-I wieber in 1934 be[proce ift bis auf

Freiburg bis n Coat aus rtrage ftets

usgefamt 130 egzeichen wei-

Schwarzwald ber Deutschen Bergwacht fepie ibre erfolgreiche Tätigleit fort. Gie trat ben Wanderunfitten entgegen, übte Landichaftsioun und den Schut ber beimifchen Bflangenund Tierwelt aus. Im gangen Schwarzwald ift planmagig ein Ret von 40 Bergwacht-Unfallbilfoftellen verbreitet. Auch im abgelaufenen Jahre hat ber Schwarzwaldverein erfolgreich die Answuchie der Augenrellame befampft und in mehreren Gallen fich energisch und mit Erfolgt bagegen gewandt, bag lanbichaftlich icone und ftille Gegenden durch Errichtung größerer Unlagen verschandelt werden.

Stuttgart, 7. April. (Muto gegen fab. renden Bug.) Die Reichsbahndireftion Stuttgart feilt mit: Am Camstag. 6. April. gegen 11 Uhr, bat ein Berfonentraft. magen auf bem unbeschranften ichienengleichen Uebergang eines Brivatwegs nach ber heielbacher Ruble mifchen Rlofterreichenbach und Rot ben Berfonen que 3925 Freudenftadt-Raftatt feitlich angefahren. Dabei murden Benter und ber Beifahrer leicht verlett. Der Rraftwagen wurde ichmer beichabigt und ift ausgebrannt; die Lofomotibe murde leicht beichabigt. Das Unglud ift vermutlich barauf jurfidjuführen, daß ber Benter bes Rraft-magens die Bieifenfignale ber Botomotive nicht beachtet hat.

Stuttgart. 7. April. (Rundgebung gegen einen unfogialen Saus-befiger.) Gin Botnanger Sausbefiger, der eine Frau mit einem 11/2 Jahre alten Rind in Untermiete hatte, fperrte dieler megen eines Rudftandes von 3 Mart Gas und Baffet. Bei einer Auseinanderjehung mit ber Untermieterin - Die fibrigens vom Winterhilfswert und vom Wohlfahrtsamt unterftuht wird - fieß fich ber Birt gu Satiichfeiten binreißen und ichuttete ihr Baffer ins Geficht. Diefer Boriall fuhrte da-ju, daß fich, wie der "R C. Rurier" be richtet, geftern abend eine erregte Bolfemenge in Starte von eine 200 Leuten vor bas Saus des rudfichtelofen Sausbefibers begab und in unmisverständlicher Weise ihrem Unwillen Ausbruck gab. Die Demonstration hatte benn auch den gewünschten Erfolg, denn der Bermieter erffarte fich noch bor Eintrelfen ber Bolizei bereit, die Sperrung aufguheben. Die REB, hat fich bagu bereit ertfart, Die sehlenden drei Mart der Frau zu geben.

Dietershaufen, OM. Miedlingen, 7. April (In bie Majdine gefallen.) Das Opfer eines fcmeren Unfalles wurde am Samstag der berheiratete Wagner Guftav Baur von hier. Er fiel in Die Brich. majchine und wurde an einem Arm fo fchwer berteht, daß er mit bem Sanitatsaufo ind Reanfenhaus Riedlingen eingeliefert werben mußte, wo ihm der Arm abgenommen wurde.

Mottweil, 7. April. (Gefängnis menen Zolldlags.) Der 58 Jahre alte bermitwete Frang Bebon aus Renbingen. Rreis Tuttlingen, ein geburtiger Italiener, aber deutscher Staatsangehöriger, war in einer Tuttlinger Brauerei als Beiger beichaftigt. Am 28. Februar 1935 geriet der Angeflagte mit einem Bierbrauer, der ihm pormari, die Majchinen zu fruh abgestellt ju haben, in Streit. Der Bierbrauer warf ben Angeflagten auf den Roblenhaufen und drohte ihm anscheinend mit einem Eisenrohr, wobei er ausrief: "Du Lump, bid ichlage ich noch tot." Als er mm vom Augeflagten abließ und das Reffelhaus verlaffen wollte, feuerte der beigblütige Angeflagte mit feinem Revolver, ben er fast ständig bei fich trug, 6 Ediuffe auf den Bierbrauer ab. Ein Schug traf in ben Banch und berurfachte eine eit-Bentanndung, Die nach einigen Lagen den Tod des Bierbrauers herbeiführte. Das Gericht erkannte auf eine Gefangnisftrafe bon 41/a Jahren.

Göppingen, 7. April. (Tierqualer tommen ins Gefangnis.) Der ledige Emit Gin bttle von Jebenhaufen probierte auf der Strede von Bad Canultatt hierher ein Bferd aus, Die annahernd 42 Rilometer lange Wenftrede murbe bas Tier bauernd im Trab und teilmeife auch im Galopp gehalten. Wollte bas Tier in Schritt übergeben, fo fchlug ber robe Bierbepfleger in unbarmherziger Beile auf bas Bierd mit der Peitsche ein, fo bag ihm ein Artift aus Ragold, ber ihn begleitete, mindeftens fünfmal die Beitiche entrig. In Schweiß gebadet und bem Zusammenbrethen nabe, langte bas Tier in Jebenhaufen an, um eine Stunde ibater fofort wieder an einen vollbeladenen ichweren Alttifemwagen gefpannt ju werben. Wegen Dierqualerei berurteilte Das Amts. gericht Goppingen Schottle gu 2 Bochen Sefangnis und jur Tragung der Roften

Schwäbische Chronik

Freitag vormittag wollte bie 64jahrige Fran Moifia Berger in Caulgan ein Gefälgelas Dom Schrant holen und bestieg zu diesem 3wed einen Stuhl, Sie verlor auf bem Stuhl bas Gleichgewicht und fturgte gu Boben, wobei fie fich bas Rückenmark verleite. Fran Berger wurde in das Kranfenhaus überfilhrt.

An Stadtpjarrer Gifcher, Murrhardt, ift der Auf ergangen, die Leitung des Landesverbands ber Inneren Miffion für Burthemberg gu überurhmen und all Pfarrer ber Toang, Gejellichaft in Stutigart gu wirfen.

Aus Stadt und Land

Wenn jemand beicheiben bleibt, nicht beim Lobe, fondern beim Tubel, bann it

2Bochenriidtschau

Bitterungemäßig macht ber April von jeinem Recht ausgiebig Gebrauch, Schnee und Regen überwiegen den Connenichein; boch ein Biertel Diejes rabiaten Gefellen haben mir icon hinter une, dann grugen wir ben Wonnemond. ber Mitgliederverjammlung ber Orts-gruppe Ragold ber WEDMB, mar ein lehrerider Lichtbilbervortrag gu boren in ber Gauführerschule begann ein Kuro für Kreismalter - Bon Caarbruden trofen 40 ermerbeloje Saarbriiber in Stadt und Rreis ein. 3u feiner Sauptversammlung lub ber Bertebro- und Bericonerungener. ein ein - ihre Frühjahrshauptversammig, biel-ten die Imter ab - bie Obermeiner bes Rreifes tagten - eine Abichlusfeier beenbete bie minterlichen Mütterabenbe, - Erfolgreich gepruft murben die Teilnehmer an zwei Stenographieturien. - Die Gub ballabreilung bes Big, unterlag beim geftrigen Botalipiel gegen Beilimbori mit 0:1. Im Lonfilmtheater war ein Film vom Kampf und Untergang der Emben ju

Rursichriftprüfung

Auch die Teilnehmer bes von Sauptfehrer Unrath geleiteten Rurgichriftturjes bestanden Die diefer Tage abgehaltene Brufung mie beitem

2. Elektrifcher Rochvortrag in Ragold

Sente abend 8 Uhr finder im Lowenfaal ber 2. Eleftrifde Rochvortrag ftatt, worauf Sausfrauen und Madden befonbere bingewiefen merben. (Giebe auch Angeige).

Befreiung von Runbinnkgebühren

Bon Rundfuntgebühren tonnen auf Antrag befreit merben :

n) Bedürftige Bollogenoffen, Die aus offentlichen Mitteln laufend unterftfift werden, foweit fie nicht in Wohnungsgemeinschaft mit Berfonen leben, bie jur 3ahlung von Runbfuntgebühren imftanbe find.

Mis aus öffentlichen Mitteln unterfrügt gelten: Empfänger öffentlicher Gurforge (lowohl all-gemeine als gehobene Gurforge) Empfänger pon Arbeitelofen- und Arifenunterftugung, Bufahrenteempfänger nach bem Reichsverforgungs-

b) Bedürftige Bolfsgenoffen, deren Eintommen ben Richtfat der öffentlichen Gurforge nicht überfteigt, foweit fie nicht in Wohnungsgemeinichaft mit Berjonen leben, Die jur Jahlung ber Rundfuntgebühren imftanbe find.

Bedürftige Boltsgenoffen, Die Die Befreiung von Rundfuntgebühren wunichen, muffen bies bei ber juftanbigen Kreisfürforgebeborbe ichriftlich beantragen, daß fie für die Gebührenbefrei-

ung vorgeichlagen werben. Siebei haben bie Untragiteller nachzumelfen, baf bie Borausfenungen für bie Webuhrenbefreiung auf fie jutreffen (fiebe auch Inferaren-

Brubjahrsverfammlung des Bienengiichter.Bereins Ragolb u. Umgebung

Etma bie Salfte ber Mitglieber bes Bienenguichtervereins mogen bei ber geitrigen Grubjahrshauptversammlung in ber Traube jugegen gewefen fein. Der Bereinsvorfigenbe, Sauptich ter Reicharbt-Pfronborf gab nach Worten ber Begriffung einen anschaulichen Bericht über bas Geichäftsfahr 1934, bem er bie Befriedigung über bas aute Sonigjahr voranftellte, Der Mitglieberftand beträgt 146. Der verftorbenen 3mfer Gingle-Baiterbach und Rlaik. Raguld murbe ehrend gebacht. Für, 25johrige Bugeborigfeit jum Berein tonnten mit Chrenurlunden beducht werben: Job. Georg Martini-Emmingen, Rein-Gunbringen und Gutelunft-Schietingen.

Abgehalten wurden 7 Berfammlungen, 2 Standichauen und ein Ausflug nach Freudenitadt und Umgebung, an welchem 56 Berionen teilnahmen. Rach ber Renordnung auf bem Gebiete bes Reichsnährstundes, geboren bie Imfer nunmehr gum Reichsverband ber Rleintiergüchter, Jachichaft "Imter". In Diefem Bu-Rreiszuchtwarte und örtliche Buchtwarte aufgeftellt werben. Als Bienenweibeobmanner murden ernannt: Diet fch-Balbbori u. Gde dinger-Gulg; als Kreiszuchtwart: Wala Robrbori; als briliche Zuchtmarte für die Ge-meinden Balbbori und Oberichwanderi: 28 a l 5-Balbborf; Bilbberg, Guttlingen, Gulg: Gottl. Serter-Gul; Schietingen und Gunbringen: Chr. Gutetunft.Schietingen; Ragold unb Belshaufen: Abolf Rraft-Ragold; Emmingen und Pfrondorf: Ib. Reng-Pfrondorf; Goobronn und Effringen: Grogmann. Schonbronn; Rohrborf, Cbhaufen, Unterjettingen und Ebershardt: BalyRohrborj; Sniterbach und Altnuifra: Gomelgle-Baiterbach; Minbersbach Rotfelben und Wenben! Dur r-Minbers-

Muf der Ausstellung ber Rleintierguchter in Frantfurt a. M. murbe Balg-Rohrborf, ber Die Schan mit einem Gag Glafer beichidte, mit einem 1. Breis und einem Diplom ausgezeichnet, In biefem Jahr ift ein Bienenguchtlehrfurs in Ausficht genommen, ber auf bem Stand des Lestgenannten abgehalten werben foll.

Dann war noch bie Rebe vom Bezug der Einbeitsglafer und von ber Monatsichrift "3mterführer". Mit einem Appell an die Anwejenden, in ber Erzeugungoichlacht feinen Mann gu ftel len und fich vom Ausland frei ju machen, ichlog Sauptlebrer Reichardt feinen Geichaftsbericht.

Interesiante Reserate, zeugend von großem fachlichen Biffen, hielten: Walz-Robrborf über Königinnenzucht; Georg Dietsch-Balbborf und Chechinger-Gulz über Bienenweibe und Reidardt-Pfronborf über Wandern mit Bienen.

Der Raffenbericht lebnte fich nicht an das gute Sonigjahr an, bewies jeboch eine gewiffenhafte otonomifche Saushaltung ohne Schulden.

Gegenüberftellung alter und neuer Breife verboten

Die Induftries und Sanbelstammer Dresben gibt befannt, bag es verboten ift, Breisberabehungen burch Gegenüberftellung ber fruberen und der jegigen Preife angulundigen, weil bier tets die Gefahr einer Brreführung bes Raufers vorliegt. Go besteht bie Möglichteit, Berftoge hiergegen auf Grund bes Rabatigefeges ober bes Gefeges gegen unlauteren Wettbewerb gur Strafverfolgung ju bringen, Dies gilt fowohl für die Preisauszeichnung im Schaufenfter, wie auch für Anffindigungen burch Angeigen in bet Breffe, burch Musgabe von Sandzetteln und für jebe fonftige Form, Gelbitveritanblich tann jeber Kaufmann unmoderne und angestaubte Bare im Breife berabfegen; es barf bies aber nicht burch Angabe von Prozentfagen ober Gegenüberftellung alter und neuer Breife geicheben.

Der Weg bes Gies

Mile Gier merben frifch gelegt. Dag fie auch friich in ben Gierbecher tommen, bafür forgt ber Reichenührstand in den Rennzeichnungeftel-len Diefe find teine neuen "Behörden", fondern private alte Gierhandlungen und Genoffenichaften, welche fich freiwillig icharfiten Kontrollen unterwerfen und beswegen bas Recht jum Unbringen des Deutschitempele erhalten. Rur frie de, vollgewichtige, faubere Ware erbalt ben Stempel, Rein Gi bart fanger als 48 Stunben in der Stelle liegen bleiben, Gollte bies bei ben baufigen, unvermuteten Kontrollen jesigestellt werden, fo erhält die Rennzeichnungsstelle eine empfindliche Ordnungoftrafe. Dadurch, dag bie Inbaber ber Rennzeichnungsftellen viele Gier jufammenholen, tohnt fich auch bie tagliche Weiterbeforberung. Go werben im Intereffe bes Berbrauchers beim beutschgestempelten Gi Die Bergogerungen vermieben, die fich auf bem Bege bes Gien fonit baburch ergeben, bag ber Ginjelbetrieb bie Gier 10-14 Tage ansammelt, bis es fich lohnt, bamit gur Stobe gu fahren. Much der Kleinfaufmann barf das Schild "G 1, vollfrifche Gier" nur an ben beutschgestempelten Giern anbringen, die er friich betommen bat, und von beren Gute er fich überzeugt hat.

Beerdigung

Egenhaufen, Giner unferer angesebeniten und beliebteften Burger murbe unter großer Teilnahme gur letten Rabe gebettet, Georg Sam-mer, Ablerwirt. Erft 56 Jahre alt, ift er einem immeren Leiben erlegen, nachdem er vorher noch in einem Sanatorium vergeblich Silfe gefucht botte, Kriegerverein und Gefangverein beteiligten fich mit Jahnen gefchloffen an ber Beerbigung, ebenjo mar ber Birtoperein mit jahlreiden Mitglieber vertreten.

Giner rechts, einer linte im Graben

Freudenftadt, Mm Freitag abend tam von Mach ber ein Berfonenwagen aus Malich bie Strafe Nach-Freudenftadt gefahren, Beim er iten Stich bes "Ragenholges" tam ber Wagen ins Rutiden geriet auf die linte Stragenseite in einen Bafferablaufgraben und blieb bort bangen. Als fpater von Freudenftadt ber ein Stuttgarter leerer Dobelwagen mit Anbanger daber fam, erhielt biefen Sabrzeug von bem verungludten Berfonenauto Saltezeichen. Durch bas ju ichnelle Bremfen tam auch ber Movelmagen mit Anhanger ins Schleubern, Der Dietormagen geriet auf Die rechte Geite und fuor mit dem Kubler auf Die Grabenwand auf, berart, bag fich ber Wagen um feine Achie brebte und wieber in Richtung Freudenftabt ichaute. Der Unbanger ichob fich feilformig auf ben Motorwagen auf, Aufer leichten Beichabigungen bes Anbangers ift gludlicherweise fonit fein Schaben gu verzeichnen geweien, Rach 2 Stunden tonnten bie Sabrzeuge ibre Jahrt fortichen,

Bom Schwarzwald, 7. April. (2 Meter wald. In den Morgenflunden des Game. tag wurden in ben hochften Abidmitten bes Schwarpvalds auf der Kammlinie Feldberg. Grafenmatt, Bergogenhorn, Stübenmafen. Beldien und in ben unmittelbar vorgelagerten Sochwaldungen eine durchschnittliche totale Schneemachtigfeit pon ? Weter festgestellt, womit der Maximalftand der Schneebede von Anfang Mary wieder erreicht worden ift. Gine Aprilichneehobe von 2 Meter ift gum lettenmal im Jahre 1908, alfo por 27 Jahren, auf dem Feldberg beobachtet worden. Es wird berichtet, dag Die Schneewochten am Seebud und ber Saftierhalbe nach den Reufchneefallen a bis Meter in einzeinen Spalten ftart find.

Lette Rachrichten

Beflaggung aller Staategebaude am 9. April Gine Anordnung bes Gubrere ju Chreu Lubendorffe

Berlin, 8. Mug. Der Gubeer und Reichotangier hat folgenden Befehl erlaffen: Morgen am 9. April feiert General Lubenborff feinen 70, Geburtotag, Mit ben Gefühlen tiefer Daut. barteit erinnert fich bas beutiche Bolt aus Diefem Mulaft ber unvergänglichen Beiftungen jeines größten Geloberen im Welttriege, Unter bem Eindrud Diefer Empfindung nationaler Duntesidutd befehle ich daber für den 9. April Die Beflaggung aller Stantogebanbe, ges. Mool)

Schwarzes Brett

Bartetamilid. Radbrud verboten.

Die Deutiche Arbeitofront Diejenigen Boltegenoffen, Die vom Umt für

Gelbfthilfe Invalidenunterftugung erhalten, mollen bies unter Angabe ihrer Abreffe bei ihrer juftanbigen DAF. Ortswaltung melben. Bermaltungodienitftelle Ragolo.

Das porläufige Gefamtergebuis der Bangiger Bollstagsmahlen

Dangig, 8, Mpril. Die Danziger Bollstago. mablen hatten folgendes Gefamtergebnis: (Die Jahlen in Rlammer find von den Wahlen im Mai 1933):

139 200 (189 829) 現在型則里 Sozialbemotraten 37 530 (37 882) Kommunisten -6 880 (14 566) 38 859 (31 338) 3entrum Lifte Weife (Rationale Front) 2 760 (13 596) Lifte Bietich (6.743) S-100 Boten

Eben 4 6 Wochen geichaftonnfabig

London, 7. April, Bordfiegelbemahrer Goca ift Sountag nachmittag unter Singugiebung eines Spezialiften argilich unterfucht worden. Ueber ben Befund murbe eine Berlautbarung veröffentlicht. Danoch leibet Eben an einer Ueberanftrengung bes Sergens, Jum Teil wirb fie auf ben letten, burch fturmifches Wetter febr auftrengend geworbenen Teil feiner Luftreife jurudgeführt. Die Mergte haben es als notwendig bezeichnet, daß Eden fich für 4-6 200den völlige Rube auferlegt.

Borbereitungen für den Reimsparteilag 1935 beginnen

Erfte Gigung bes Bweitverbandes "Reichsparteitag"

gk. Rürnberg, 7. April.

Die tonstituierende Sipung bes 3wedverbandes "Reichsparteitag" fand am Camstag in Rurnberg ftatt. Der Rurnberger Oberburgermeifter Liebe I wurde mit der Bubrung der Geschäfte des Swedverbandes beauftragt; weiters wurde beschloffen, die vorbereitenden Arbeiten für den diesfährigen Reichsparteitag jofort in Mangriff gut nehmen.

Die innere Krife ber Cowielunion Reuordnung der Comjet-Plantvirticiaft

rp. 29arichau, 7. April.

Die Cowjetregierung hat eine Reuordnung ber Cowjet-Blanwirtichaft beichloffen. Danach wird das Brafibium bes Mus. duffes für Planmirticait für aufgeloft erffart. Dafür wird ein 70fopfiger Ausschuß eingeseht, in bem aber bie bisherigen Abteilungen für Ruftungswede beibehalten werben.

In Rrasnodar (Norofaufaffen) murben fünf Beamte jum Tobe verurteilt, weil fie jum Tobe verurteilte Berbrecher gegen Bezahlung wieder aus bem Gefängnis entlaffen hatten, fie aber als "Singerichtete" in ben Budern weitergeführt hatten. Augerbem hatten fie burch unberechtigte Saftftrafen Gelber bon ber Bebolferung erpregt.

3m Stahlmert Caporoidetal hoben worden, die "fommuniftifche Flug-blatter mit faichiftifdem Ginfchlag" verbreitete und gegen die Cowjetregierung Bropaganda manite.

20 deutide Gefallene bei Amiens gefunden

Paris, 7. April.

3m Balbe von Le Marlière im Gad. westen bon I miens find in einer aus dem Beltfrieg ftammenben Cappe bie fterblichen Heberrefte von 20 beutichen Gol daten und einem deutiden Offi. gier gefunden worben. Die Abteilung fitt Rriegegraber bes juftandigen Departements hat mit größter Borficht die Fundftelle freilegen und die Gebeine der deutschen Ariener auf dem beutiden Selbenfriedhof bon Danicourt beifeben laffen, Ge handelt fich augenscheinlich um einen Bug bes fach. lifden Leibgrenadier - Megiments, wie man auf Grund ber Ausrüftungsgegenftande und ber Erfennungs. marten feitgestellt gu haben glaubt. Das Bederzeug, die Baffen und die Stabilbelme find berhaltnismägig gut erhalten.

Der Offigier und mehrere Grenadiere hatten in dem Mugenblid, in dem ber Tod fie erreichte, den Stahlhelm auf und wurden fre ben d gefunden. Der Offizier bielt eine Signalpfeife in ber Sand, als marte er auf ben Augenblid eines Angriffes. In der Cappe wurden Briefe und Poftfarten aus bem Jahre 1916, Bucher und Orbendfanallen gefunden, außerdem mehrere Ertennungemarten, die, foweit bisher befannt ift. Die Bezeichnung Dresben aufweifen.



für die Schuhpflege

fra

Erzeugt

nährita

Stample

ernähm

Bandovi

beitäfra

tugung

munum

gegenzu

eriter &

weitere

Lidgen

berarbe

Jahren

chaftlio

in ber

gilt m

auf bo

ber B

Diefem

anitalt

ftehend

amter

tragent

unier

bes ei

haben.

Der

§ 1.

tönnen

Beit be

treten

liche N

arbeite

lienang

Banblo

waren, lichen als la jind, 1

Betriel

bleiben

§ 3. 1935 is

ne

frebita

Mujtali

1934, 3

jentung

Die

fie ift

Musnal

gleich

morden

minu !

Eigente

Erzieli

Darieh

Inifen.

beträgt

Michel

feine

nicht,

mehr

bem

mar

am g

Mobi

iteher

Monl

Shat

3imn

beiter

bent 1

ter B in be

6

R

Eine bon ihnen tragt folgende Inidprift: Dresben, Max Wagner, Windmühlenstraße. 81, 7, 90. I. Bataillon Grenadier-Regiment 100. 1, R. Nr. 2668.

Burgeit werden in der Umgebung ber freigelegten Cappe, die etwa 29 Meter mißt, noch Rachforichungen nach weiteren fterblichen urverreinen ventigger woldaten angenent. Das für die Kriegograber juftandige Bennonsministerium ift verftandigt worden.

Anmpf den Bergeben gegen § 175!

Mehrere Berurteilungen in Weimar

29eimar, 7. April.

Rady preitägiger Berhandlung wurde vom Edioffengericht in Weimar ein Broges gegen Ranner aus Beimar und Grfurt im Alter bon 18 bis 46 Jahren megen Ber-Die Deffentlichteit war wahrend ber gangen Dauer ber Berhandlung ausgeichloffen. Ge murden Gefängnisstrafen bon 2 Monaten bis ju 3 Jahren 6 Monaten je nach Schwere der Straffat verhängt.

In der Begrundung wurde vom Borfitenben bes Gerichtshofes u. a. betont, bas Strafverfahren habe mit eridiredenber Teutlichteit gezeigt, wohin es führe, wenn man die Abirrungen auf naturwidrigem Gebier nicht befampte. Gie muchetten weiter und greifen auch Gefundes an. 3m Pritten Reich aber wolle man nicht bas Grante pflegen, fandern bas Gefunde du Ben. Deshalb werde auch gegen bas Ummoralische vorgegangen. Wenn man den unbedingt notwendigen Edup der Jugend durchführen wolle, muße man aud den Baragraphen 175 eine andere Auslegung geben, als es bisher durch Reichs. gerichtsurfeile gescheben fei. Das Berjahren beweife, daß, wenn man die bieberige Auslegung beibehalte, der Zwed nicht erreicht werden fonne. Der § 175 muffe im Gegenteil weiter ausgelegt werden. Das Gericht ftellt fich auf ben Standpunft, bafe iede Be-

tutigung im Stinne bes. \$ 175 unter bas Wefep fallen muffe. Auf ber anderen Gette muffe bas Gericht bei ber Strafpuneffung bernichtigen, daß einzelne Straftaten unter Bugrundelegung der bisherigen Rechtsunficherheit beurteilt werden mußten, Giner ber Angeflagten habe fich in wirflich ge . meingefährlicher Beife an jungen Beuten berangemacht, um fie anderen guulubren. 3hn traf die bartefte Strafe. Reben den Berurteilungen erfolgten auch Sinftellungen bes Berfahrens in einigen Jallen und ein Freifpench mangels eimpand. freier Riarung bes Sadgverhalts.

Berhaftung öfterr. Bauerinnen wegen mebriamen Mordes und Branditiftung

Wien, 7. Mpril.

Bor einiger Zeit wurden in der ober-diterreichischen Ortichaft Gierning zwei Grauen, die Banerin Mostinger und beren Tochter, verhaftet. Die Unterinduing ergab, daß man es mit gwei wa bren 29 eibsteufeln gu tun bat. Bieber haben bie beiben geftanden, bag fie brei Bauerngehöfte angegundet und uberdies einen Bauern, der Minviffer ihrer Brandlegung war, jowie das fleine Rind ber Toditer Moslinger ermordet haben. Man vermutet, daß die beiden noch weitere Berbrechen verübt haben.

"Zannenberg" von Stapel gelaufen

Stettin, 7, April.

Der neue Schnelldampfer "Tannen. berg' für ben Geedienft Oftpreugens, ber am 16. Mary bes Jahres von ber 12jahrigen Enfelin des veremigten Reichsprafidenten und Generalfeldmarichall von hindenburg. Gettrud bon Sindenburg, getauft wurde, ift am Camstag früh 8.00 Uhr auf bem Bertigelande ber Stettiner Oberwerfe olatt bom Stapel gelaufen.

Sanbel

Mo merben finntliche Bezirterindviehimauen abgehalten?

Stuttgart, 7. April. Rad einer Befannt machung der Württ. Zentralffelle für die Landwirtichaft werben Die ftaatlichen Be girferindviehichauen im Jahre 1935 abgehalten: 1. 3m Berband oberichwäbischer Fledviehzuchtvereine: in Biberach, Blau beuren, Geislingen, Atraffeim u. E., Reres heim, Riedlingen; 2. im Mledviehzucht-Berband des 29. Schwarzwalde: in Beffendorf. DH. Oberndorf, Rothweil; 3, im Franklich-Sobenloheichen Gledviehzucht . Berband: Anlen, Badnang, Ellmangen, Gaildorf, Rungelein, Renenftein, OM. Ochrlugen, Weifersheim, OM, Mergenthelm; 4. im Fledvichuditverband bes 29. Unterlandes: in Befigheim. Editerdingen, Ludwigsburg, Mani-Blochingen, OH, Gillingen, Urach. Welgheim, Winnenden, Off. Baiblingen; 5. im Aledvichjuchtverband für den Sulchgau: in Calm. Ragold, Rottenburg, Tubingen; 6. im B. Braunvichzuchtverband: in Biberach Beutfirch, Wangen: 7. im Buchtverband fur Das Limpurger Bieh: in Malen, Gailborf.

Stuttgarter Wochenmarfipreife b. G. Abril, Groftverfauf: Edelapfel 25 bis 34, Zafelapfel 20 bis 24, Rartoffeln 4 bis 5 Pig. b. Bjund, 1 St. Ropffalat 15 bis 25, Grunfohl s bis 10, 1 Bb. rote Ruben 5 bis 6, gelbe Rüben 5 bis 7 Dig. d. Bid., 1 Bd. Rarotten 15 bis 20, Zwiebel 8 bis 9 b. Pfd., 1 St. Gurfen 40 bis 70, 1 St. Rettich 15 bis 25. 1 Bb. Monatrettich rote 10 bis 12. weiße 25 bis 30, 1 St. Sellerte 6 bis 20, Schwarz-wurzeln 20 bis 25, Spinat 25 bis 30, Mabarber 30. Bodenfohltaben 4 bis 5, weiße Maben 4 bis 5 Bia. b. Bib.

Schweinepreife. Balingen: Mildydimeine 19-30 RDL - Befigheim: Hilforocine 18-28 RR. nen: Mildidaveine 22,50-25, Läufer 35

Dis 40.50 NM. — Grengen a. d. Br.: Saugichweine 19—26, Läufer 30—44 NM. — Güglingen: Milchfchweine 21—34. Laufer 32,50-11,50 RM. - Sall: Milchdaveine 22-29, Läufer 30-40 1899. -Debringen: Milchichweine 24—29 MM. — Rottweil: Milchichweine 17.50 bis 25 RM. — Tübingen: Ferfel 24—28 RM. — Baihingen a. d. Eng: Mildfcmeine 22,50-27 MM. je Stud.

Reuchtbreife. Balingen: Erbfen 18-20 AM. - Giengen a. b. Br.: Caathajer 8.86-9, Widen 16 MM. - Rabens. burg: Weigen 10,55, Jefen 7,96, Roggen 8,65, Commerfuttergerfte 8,55-9,15, Weißhafer 8,50-8,90, Gelbhafer 8,40-8,45 RN. Tubingen: Dintel 8-8,20, Saber 9-10.50, Weigen 10,50-10,55, Gerfte 9 bis 10.50 MM. - Binnenben: Weigen 10 bis 10,30. Hafer 8,80-9, Dinfel 8-8,30. Moggen 8,70-8,80, Gerfte 9-9,20 RM, ie Bentner.

Fruchtichranne Ragolb com 6. April 1985. Berfauft: Beigen 16.32 gtr., Breis p. Bentner M 10.50. Gerfte 7.26 gtr., Preis per 3tr. #9.30 bis # 10.50. Baber 7.88 Btr., Breis p. Str. # 9.20, Bufuhr schwach, Bant el lebhaft. Rächfter Fruchtmartt am 13. April 1935.

Welterbene: Berta Konig geb. Beder, 44 3. Arnbach Matthäus Bernhard, Jimmer-mann, 78 3. Baifingen / Jatob Unföld, Müblebefiger, 81 3. Serrenberg / Unna Maria Frölich, geb. Beißwenger, 84 Jahre. Reubulad.

Berlag: Der Gefellicafter G. m. b. B., Raguli Drud Buchbruderei G. B. Baifer (Inbabe Rat! Ballet), Ragolb. Sauptidrifteite verantwortlich für ben gefamten Inbal einicht, ber Ungeigen: Dermann Gok, Ragolb D. M. III. 35: 2525

Bur Beit fit Breistifte Rr. 2 gultig

Die bentige Rummer umlagt & Geiten

sagt

Oster-Hasen und-Eier

aus feinster Vollmilch-Schokolade Fabrikat HEINRICH LANG SÖHNE größte Auswahl, besonders preiswert

Heinrich Lang

Canditorei und Café, Nagold

sendungen nach auswärts werden sorgfältig verpackt

Pirondorf, ben it. April 1925.

Todes = Unzeige

Liefbetrübt geben mir Betwandten, Greunben und Betaungen die ichmergliche Rochricht, bog mein lieber Gatte, unter guter Bater, Schwager, Schwieger- und Grofipater

Rarl Feffele

im Alter von 68 3ahren von feinem fangen. idweren, mit Gebulb ertragenen Leiben, fanit

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Die Gattin: Maria Geffele geb. Broj: Rindern

Jatob Geffele Rarl Beffele mit Grau Martha Gris Geffele mit Grau Klara

Maria Walg geb. Feffele mit Gatten Unbia Reffele.

Beerbigung Dienstag nachmittag 2 Uhr.

3 praktifche Bürohelfer find:

Mobell III

(fr. Metabo)

mit 1 Frafer und

Unschraubzwinge .

Deftmaschine "Citofir"

Deftmaschine "Citopreß"

mit Storfdjut # 250

beftet bis au 85 Blatt . . . # 4.95

heftstammern bagu 1 Mille -# -. 75

· - - # 2.40

Bleispigmaschine "Citogreif"

Zur Führung und Alleinherrschaft!

Elektrischkochen drängt mit Macht

mit Lichtbildern

heute abend 8 Uhr im Saalbau des Gasthols zum "Löwen" in Nagold

Es sprieht eine Vortragsdame aus Stuttgart, die Speisen selbst kocht und die Handhabung der Geräte praktisch

Alle gangbaren elektrischen Apparate, die im Haushalt Verwendung finden, werden ausgestellt. Bei dem Kochvortrag wird eine kostenlose Verlosung wertvoller elektr. Haushaltungsgegenstände stattfinden. Kostproben der zubereiteten Speisen werden unentgeltlich an die Besucher abgegeben. Der Vortrag soll dazu dienen, die elektrische Küche auch in unserem Versorgungsgebiet einzuführen. Eintritt frei! Trinkzwaag besteht nicht! Wir laden zum unverbindlichen Besuch des Vortrags freundlichst ein

Elektrogemeinschaft "Württ, nördlicher Schwarzwald" Mitglieds-Werk

C. Klingler's Erben, Elektrizitätswerk Nagold

Zur Verlobung

Vermählung und Hochzeitsfeier sowie Feiern der verschied. Geburtsjahrgänge liefert Karten und Einladungsrundschreiben in gefälliger Aufmachung

BUCHDRUCKEREI G.W. ZAISER

Befreiung von Kundfuntgebühren Die Antrage auf Befreiung von Rundfuntgebühren find

der die Bordrude hiezu zu erhalten find. Bedürftige Bollsgenoffen, Die feine Ifb. Unterftutung beziehen, beren Gintommen jedoch ben Richtfag ber öffentlichen Fürjorge nicht überfteigt, haben einen Gintommensnachweis beizubringen.

chriftlich bei ber Kreisfürsorgebehorbe gu ftellen, bei mel-

Empfanger von Arbeitslofen- und Krijenunterftugung haben fich als folde auszuweisen.

Die bisherigen Befreiungen find mit Wirtung vom 1. 4. 1935 aufgehoben und deshalb neu zu beantragen.

3m übrigen wird auf die Ausführungen im lofalen Teil permiejen.

Antrage werben am Dienstag und Mittwoch erledigt. Areisfürjorgebehörbe: Rieget.

in großer Auswahl bei Usterkarten G. W. ZAISER

kaufmännischer

Gesucht

aus orbentlicher Familie mit mittlerer Reife

Adolf Gropp, Rohrborf

Left ben Gefellichafter

lat grat! Sie schwört auf Regina-Wachs. Dieses Hartglanz-Bohnerwachs ist wirklich eine Qualitats-

Was Tante Anna

marke. Es bohnert sich leicht, erzeugt keine Glätte and der Gerach ist einfach fabelhaft. Verwenden auch Sie nur noch Regina. 1008



Bur Schanjensterbekoration

für Oftern und gum Berpachen:

Crepepapier Ofterfriese Diterfervietten Diterfeiben Oftergras Rücken Diterbentel Diterteller

G. W. Zaiser, Nagold



Unsere verehrl. Stadtabonnenten einschließlich Selbstabholer

bitten wir, den Bezugspreis für den laufenden Monat mit

Mk. 1.50

bis spätestens 15. ds. Mts.

in unserer Geschäftsstelle zu bezahlen. Nach diesem Termin müssen Mk. 1.60 berechnet werden.

NB. Wohnungsveränderungen wollen stets sofort der Geschäftsstelle mitgeteilt werden, damit pünktilche Weiterliefe-rung unserer Zeitung erfolgen kann!

6. W. Zaiser, Nagold Büro - Bedarf und Schreibwaren n a, b. Br.: 30-44 3090. ine 21-24. all: With--40 REEL -24—29 RML te 17,50 bis erfel 24—28 Eng: Milde ď.

d Pipril 1935

rbfen 18-20 Sauthafer Rabens. 7,96. Roggen -9.15. Beris 0-8,45 MUL 8,20, Saber Gerfte 9 bis : Weigen 10 ifel 8—8,00, 9,30 RML ie

6. April 1935. eis p. Bentner er Str. . 149.30 Breis p. 3fr. lebhaft. I 1935.

ard, Zimmere Jatob Unföld, berg / Anna er. 84 Jahre, b. D., Nagutt

Beder, 44 3.

er (Inhabe inten Inbal 65 8 K. Ragola 2 gittig

6 Geiten e Anna

achwort auf ehs. Dieses aalitats-

el Ungerer

rdehoration

rpadtent

tten en ras ten terbentel Ofterteller

, Nagold

en aut

i0

Beite 5 - Rr. 82

Die Rudführung bon Arbeits-fraften in Die Landtvirtschaft

Zurück aufs Land!

Die deutsche Landwirtschaft fteht in ber Erzeugungsichlacht, ju ber fie vom Reichs-nahrstand aufgerufen ift. Das Ziel Diefes Rampfes, Die Sicherstellung unferer Boltsernahrung, ift mir erreichbar, wenn ber Landwirtschaft die von ihr benötigten Arbeitafrafte unter allen Umftanben gur Berfügung gestellt werden. Die bisherigen Be-muhungen, der Landflucht und dem Mangel an landwirtschaftlichen Arbeitetraften entgegenzuwirfen, bezwectten naturgemäß in erfter Linie Die möglichfte Abriegelung ber weiteren Abwanderung von landwirtichaft-lichen Arbeitern, landlichem Gefinde, Banberarbeitern ufm. bom Band in die Induftrie. Tropbem hat auch in ben festen jahren noch eine erhebliche Jahl landwirtchaftlicher Arbeitsfrafte ein Unterfommen in der Industrie gesucht und gefunden. Es gilt nunmehr, diefe Arbeitstrafte infoweit bas Land gurudguffihren, als fie von ber Candwirtichaft benötigt merben. Diefem Broed hat der Prafibent der Reichs. anftall für Arbeitsbermittlung bie nach-ftebenbe Anordnung erlaffen. Die Arbeitsamter merben von ben ihnen barin übettragenen Besugniffen mit Corgsalt und unter genauer Prufung ber Berhaltniffe bes einzelnen Falles Gebrauch zu machen

Der Wortlauf der Anordnung lautet:

§ 1. Die Borfigenben ber Arbeitsamter tonnen berlangen, bag Berfonen, die in der Beit bom 1. Januar 1932 bis jum Infrafttreten diefer Anordnung als landwirtichaft-liche Arbeiter, landliches Gefinde, Banderarbeiter (Conitter), Melter ober als Familienangehörige bes Unternehmers in ber Landtvirtichaft wenigstens zwei Jahre tatig waren, aber in anderen als landtvirtichaftlichen Betrieben ober Berufen mit anberen als landwirtichaftlichen Arbeiten beichäftigt find, bom Unternehmer (Arbeitgeber) ihres Betriebes entlaffen werben. § 2. Die Borfigenben ber Arbeitsamter

bleiben an meine Beifungen gebunden. § 3. Diefe Anordnung tritt am 1. April 1935 in Kraft.

Erfolgreiche Tätigkeit ber Landeskreditanftalt

Der Berwaltungebericht für bas Sahr 1934 - Darlebensbeicheibe für 691 neue Bohnungen - 50 neue Bauernftellen

Der Geschäftsbericht ber Burtt. Landesfreditanftalt für bas Jahr 1934 betont, bag bie Unftalt fich ben großen Aufgaben bes Jahres 1934, Befampfung der Arbeitelofigfeit, Saftenfentung und Siedlung, mit Rachdrud gewidmet

Die Binstonverfion mar ein voller Erfolg; fie ift von famtlichen Bfandbriefbefibern mit Musnahme eines Rapitals von 108 600 RM. gleich 0,29 v. D. des Umlaufs augenommen worden. Die Anftalt ichlieft ab mit einem Bewinn von 182 243 RML, wobei gu bemerfen ift, daß fie wegen ihres gemeinnützigen Charafters und ihres ausreichenben Beftanbes an Eigenfapital und Referven betwußt von ber Erzielung höherer Getoinne absieht.

Bei Renbauten wurden für 691 Wohnungen Darlebensbeicheibe über 1 124 600 MM. erlaffen. Der burchichnittliche Darlebensbetrag beträgt 1627 RR. für eine Wohnung (1830 RM. im Borjahr). Die Bohnung toftete burchichnittlich einen Betrag bon 8000 RM. (9465 RD. im Borjahr). An ber Finanzierung ber beliehenen Wohnungen waren beteiligt erftftellige Inftitute, barunter befonbers bie Spartaffen, mit 32,6 b. S., zweitstellige Einrichtungen, darunter besonders die Anftalt, mit 29,3 b. D. Das Eigenfahital ber Bauberren und bas hapothetenfreie ober weiter nachstellig geficherte Gelb betrugen 38,1 b. D. Die hippothetarifche Belaftung beläuft fich demnach burchichnittlich auf 4950 RtD. für eine Wohnung gleich 61,9 b. D. ber Gefamttoften. Die Finangierung ber Renbauten tann baher als durchaus gefund bezeichnet werben. Inftanb-fegungebarleben find in bobe bon 272 320 R.M. für 268 Bohnungen gewährt worben. Der Binsfag fur die neuen Dariehen betrug burchmeg 4 Prozent.

Die Landestreditauftalt hat im Jahre 1934 ihrer Tochtergefellichaft, ber Burtt. Sandfied-lung G. nr. b. S., jur Durchführung ber landlichen Siedlung in Burttemberg ben nambaften Betrag bon rund 1 Million R.D. jur Berfügung gestellt. Die Burtt, Landfied-lung bat bereits jest in 7 Gemeinden 687,4 bu aufgeteilt und barauf

50 neue Bauernftellen

geschaffen. Die Aufteilung von Siedlungsgutern mit insgefamt 851 ha Land in vier Gemeinden ift gur Zeit noch im Gang. Ferner bat die Gefellichaft Landzulageversahren für eine Gesamtfläche bon 294 ba durchgeführt und baraus 758 Pargellen an Landtvirte gur Schaffung einer Adernahrung jugeteilt. Die Rord-fteblung B. m. b. S. in Berlin ift ebenfalls von der Anftalt finanziell gefordert worben, Die Gefellichaft bat im Laufe bes Berichtsjahres gwei Buter in Dedlenburg und ein Gut in Borpommern mit ins. gesamt 3587 ha aufgefauft und für die Befied-lung durchgesührt. Ferner wurden noch zwei Buter in Borpommern und je ein But in Dedlenburg und Schlefien fur die Befledlung im Jahre 1935 erworben. Als Umfdulbungsbarleben find noch 30 Bescheide über weitere 103 234 RM, erlassen worden. Damit wurde biefe Aftion abgeschloffen. Sanierungsbarleben find insgesamt 118 300 RM. gewährt worben.

Der Landesfreditanftalt find auch im Jahr 1984 vom Reich weitere Aufgaben übertragen worden, die mit der Forderung des Bobnungebaues und ber Siedlung gufammen hangen. Im einzelnen handelt es fich um folgende Gebiete: Für

die vorstädtische Rleinfiedlung

find dem Band Burttemberg dem Reich insgefamt 5,63 Millionen AD. überlaffen worben. Damit fonnten in 86 Gemeinden 2327 Siedlerstellen errichtet werden, Dit einem Besamtertrag von 1,9 Millionen Reichsbaubarleben für Eigenheime find insgefamt 1357 Wohnungen gefordert worden. Aus ben jur Errichtung von Rot- und Behelfewohnungen gur Berfügung gestellten Mitteln find nu 16 Gemeinden 315 850 MM. Darleben jur Errichtung bon 269 Wohnungen gegeben worden. Die Aftion jur Gewährung von Reichszuschüffen für die Inftandfetzung von Bebauben, Die Teilung von Wohnungen ufm. murbe im Berichtsjahr faft vollftandig abgeichloffen. Im gangen wurden im vierten Abichnitt bom Reich bem Band Barttemberg 25 608 000 R M. jur Berfügung geftellt.

Anabenmörder Seefeldt endlich gefaßt

Schwerin, 5, April.

Die Landesstelle Medlenburg . Lubed Des Reichsminifteriums für Bolfsauftlarung und Bropaganda gibt über bie Festnahme eines Anabenmorbers einen Bericht beraus, in dem es heißt: Im Februar Diefes Jahres verschwanden in Schwerin Die Schuler Reumann und Zimmermann, ohne bag es gelang, ihr Berbleiben feftftellen ju tonnen. Den Umftanben nach war nicht bamit in rechnen, bag fich bie vermißten Anaben verirrt haben fonnten ober fich etwa aus Abenteurerligt von ihrem kiternhaus entfernt hatten. Bom Oberftaatsanwalt in Schwerin murbe biefen beiden Fallen mit größter Energie nachgegangen. Umfaugreiche Suchaftionen maren ergebnistos.

Außer mehreren Sallen in Medlenburg-Bilbed erichien aud bas Berichwinden von drei Anaben in ber Proving Brandenburg, und ypar in Oranienburg und Reuruppin, unter ben neuen Gefichtspuntten gur Rachprufung wichtig. In allen ingwischen jur Erörlerung herangezogenen Fallen hatte fich die Tobesursache entweder gar nicht byw. nicht einwandfrei feststellen laffen. Bei einer Besprechung im Polizeiprafidium bestand Die Auffaffung, bag es fich um eine Folge von ichweren Berbrechen an Anaben handelte, Die einem einzigen Tater gugufchreiben maren, Da nabere Anhaltspunte über bie Perfon diefes Taters noch nicht vorhanden waren, erfdien eine Warnung in der ge-

famten Preffe notwendig. Balprend noch Die Stantsanwaltichaft Schwerin und Die Mordinipeltion Berlin umfangreiche Ermittlungen eingeleitet hatten, ereignete fich ein neuer Fall am 22. Dary 1935 in Bittenberge.

Die für ben Bittenberger Fall guftanbige Staatsanwaltichaft Reuruppin forberte gur Bearbeitung Diefes Gingelfalles fofort eine Mordfommiffion ber Berfiner Rriminal-

Dort hatte ein Mann, auf ben bie Beichneibung ber Person aus Wittenberge paßte, im Dezember 1934 einen Anaben burd Beripredjungen bon Geichenten an fich gelodt. Er hatte ihn ichlieftlich zu einem Treffpunft außerhalb des Ortes Ludwigsluft bestellt. Die Mutter bes Anaben war über bas Ausbleiben ihres Aindes unruhig geworben und hatte es schlieglich mit einem remden Mann in Grabow entbeden fonnen. Durch bas Singufommen wurde ber Frembe ficher bor einem neuen Berbrechen gurudgehalten. Er hatte gulegt bem Anaben eine Mart und einen Gullfederhalter geschenft und ein spateres Wiebertreffen in Musficht geftellt.

Durch bas Reichszuschuftverfahren find in Bürttemberg rund 1900 Wohnungen neu gewonnen und eine 80 Millionen AM. im Baugewerbe umgefett worden.

Der reine Zugang an Wohnun. gen im Jahre 1934 beträgt in Bitrttemberg 14 648 Wohnungen. Dit öffentlichen Mitteln find 6550 Wohnungen geforbert worben -43 Prozent bes Gefamtzuganges. 3m Bergleich jum Reich find Dieje Bahlen wiederum recht befriedigend.

Auger Diefem wichtigen hinweis teilte ein Genbarmeriefommiffar aus Grabow einen Fall aus bem Jahre 1930 mit. Damals hatte ein Mann, ber auch bem Ramen nach feftgestellt werden fonnte, zwei Anaben unter Bersprechungen an fich gelockt und fie auch ichlieftlich, jum Teil mit Gewalt, in ein Geholz verichleppt. Rur einem Jufall war es zuzuschreiben, bag auch bamals die Rinder vor bem Schlimmften bewahrt blieben. Der Entführer ber Rinber tonnte aber festgestellt werden als der jest 65 jahrige Uhrmadjer Abolf Geefeldt. Die Ueberprüfung der Berion bes Seefeldt führte gunadit gu ber überrafchenben Feststellung, bag er vielfach wegen Sittlichteiteverbrechens vorbestraft war, und daß biefe Berbrechen eine merfwurdige Uebereinftimmung mit bem unaufgellarten Berfdminden und Tob ber Rinder in Medlenburg und in

ber Proving Brandenburg aufweifen. Seefeldt pflegt als Uhrmacher in Wedlenburg und ber Proving Brandenburg umberjugiehen, um Reparaturauftrage ju fuchen Gr nächtigte auch jum größten Teil bei Runden; guleht auch hat Geefeldt fich in Schwerin aufgehalten und war dann ploglich verichwunden. Nachdem die übereinstimmenden Befdyreibungen ber verbaditigen Berfonen mit Geefelbt in einigen Sallen feftgeftellt worben waren - ein Beuge, ber ben Schuler Thomas mit bem fremden Mann in Wittem berge gefeben batte, erflarte, Seefeldt nach dem Lichtbild mit aller Bestimmtheit alf diefe fremde Berfon wieder erfannt gu haben -, wurde am Anfang Diefer Woche in einer gemeinsamen Besprechung ber be-teiligten Juftig- und Polizeiftellen bei be-Oberftaatsanwaltichaft in Schwerin ber Blan für eine große Fahnbung nach Geefelbt

festgelegt.

In dem Raum gwifden der Rufte und der Binie Magdeburg-Branbenburg-Berlin-Franffurt a. D. murben famtliche Genbarmerie- und Boligeibeamten mit einem befonberen Merfblatt und einem Lichtbilb bes gefuchten Geefeldt ausgestattet, um nun fchlag. artig bie Sahndung einseben laffen gu ton-nen, bie, falls Geefeldt fich in bem porermahnten Gebiet befand, jum Erfolg führen mußte. Diefer erftrebte Erfolg trat auch ichon 48 Stunden, nachdem die Perfon bes vermutlichen Tatere feftgestellt war, nämlich am 3. April 1935 ein, Geefelbt tonnte in Buges, im Rreife Reuruppin, von den ortlich zuftandigen Genbarmeriebeamten ermittelt und festgenommen werben. Gine unmittelbar icon nach feiner Feftnahme bor-genommene Gegenüberftellung mit Beugen in Bittenberge fuhrte gu ber Ge-wißheit, daß mit ber Festnahme des Geefeldt auch der Morber des fleinen Thomas gefaßt war. Roch am geftrigen Abend murbe Gee-feldt nach Schwerin weitertransportiert.

Cofort wurde mit ben Bernehmungen begonnen. Schon auf Grund der bisher getroj. fenen Feststellungen ift taum ju zweiseln, daß Seefeldt ber gesuchte Anabenmörder ift. Aller Bahricheinlichkeit nach werben noch weitere Berbrechen ihrer Auftlarung entgegenfeben. Dit Diefer Festnahme ift Die Bebolferung bon einem ber ichlimmften Bolts. icablinge befreit worben.

Sumor

Benn Goethe beute noch lebte", fagte ber Lehrer, "würde er wohl ebenfo berühmt fein?" "Aber ficher!" antwortete ber Schüler, "Denn bann mare er ja 185 3abre alt".

Die Erzeugungsichlacht zur Sicherung ber Bolksernährung gilt auch Dir, Stäbter! Beber, ber Bauernarbeit verfteht, kehre guruck aufs Land!

Kindur dur Publo. Roman von II. von Gagenhofen.

Urbeberrechteidun burd Berlagsanftalt Mang, Regensburg.

33. Fortfegung.

Er fentte ben Blid auf ben Teller. 3m Grunde hatte feine Frau recht. Es fah bos aus. Man mußte wirklich nicht, was noch fam.

Mia gog eine Grimaffe.

"Mama, bu verbirbft einem febe Freube! Das toftet boch nicht die Weit, ein neuer Pelzmantel. Ich geh nicht mehr mit meinem alten!"

3mei Stunden ipater brebte lich Dia noch einmal por bem Spiegelichrant, Sie hatte bas neue, blaglita Rachthemb angezogen. Das

Richt wie die Mama immer wollte, mit ben Bundchen am Sals und an ben Mermein, wie es ju Grogmamas Beit Dobe gewesen, Dag Mama Die neue Beit gar nicht ver-

tehen wollte? Sie drehte bas Licht aus und ichlupite ins Bett, Der Mond ftand hinter ben zwei Jabrifichloten und warf ihren Schatten wie zwei bide, plumpe Ballen mitten in bas

Da waren fie wieber! Bie Dia Dieje gange Atmolphare von Rug, Larm, Mrbeiter, Streit und Gifen und Schweiß hafte!

Sie verichlang die ichlanten, ichneeweigen Urme binter ihrem buntlen Lodentopf.

Ihre Mugen faben burch bas monberhellte Fenfter bem Bett gegenüber mit einem eigentumlich beigen, verlangenben und brennenden Blid,

Sie möchte es anders, gang anders. Reiten . . . auf weiter Bufta ... mogenbes Steppengras unter ben Sufen unb in ben Loden ben Winb. In einem Schlof mobnen, wie Belat Reretig mar, an

das fie fich noch gut erinnern tonnte, weil fie doch 13 Jahre war, als fie von bort meggezogen.

Endlich ichlief fie ein.

Gie traumte von großen Galen, mit welftgolbener Stuttatur. Gie ichritt burch biefe Gale und alle Turen fprangen auf von felbft.

Diener neigten fich por ihr und bann tam einer ... er war jung und schön und schlant und ihm gehörte alles. Er nahm fie mortlos in feine Mrme und füßte fie.

Da ermachte fie.

Es war Tag. Bor bem grauen Simmel ftanben wieber bie Schlote und pufften ichwarzen Rauch aus, ber nicht gur Sobe fteigen tonnte, weil der Rebel ihn brudte und fo troch er, wie eine Riefenschlange in langfamen Windungen über bie Dacher hin.

"Pfui!" jagte Dia laut und gog bie Dullvorhange vor. Dann jog fie fich an, brachte ihr Zimmer in Ordnung und wijchte mit bem Staubtuch eine billige Rippfigur von der Rommode.

Scherben ... Glud? bachte fie und flief mit bem tleinen Buf bas gerbrochene Figurden unter ben Schrant.

Mama murbe wieber ichelten. Langweilig mar bas Leben, icheuflich.

Much bie herrn öbeten fie an. Diefer dumme, junge Weigert ... und der grafliche

Knoll und alle gufammen . . Recht migmutig ging fie hinunter ber Dama belfen, Mit diefer einzigen, bloben Dagd mußte man ja alle Arbeit felber machen.

"Friedrich!"

"Der Berr Baron wünichen?"

"Sag mir einmal, ift bas Subertusichlögl im Stand?" Jamobl Bert Baron. 3m Berbft ift bas Dach ausgebeffert worben. Ich glaube nicht, bag etwas fehlt."

"Co, bann möchte ich, bag bu beute binausfährft, Rimm zwei Bugweiber mit und laffe es von oben bis unten faubern. Ich möchte biefe Woche einmal ... auf die Jagd geben und draugen Mittag effen. Bielleicht tann ich einen 23 od . . .

"Berr Baron!" Friedrich ftotterte, wurde rot und feine Augen feucht.

"Was willft du?"

"Berr Baron, ich wollte nur fagen, daß ich mich ... bag es mir ... jo eine Freude ift, wenn der herr Baron wieder auf die Jagb ...

Lajos legte ibm bie Sand auf bie Schulter. Es war von ihm eine große Muszeichnung,

"36 bante bir, Friedrich. Bift ber einzige Menich, ber mir in meinen ichlimmen Jahren, wo ich ein Kruppel war, treu blieb und meine Launen ertragen bat. Das vergeg ich dir nicht. Ra alfo, geb nur, ich werde bir bann ben Tag fagen, an bem wir hinausfahren. Es muß bann braugen gefocht merben."

"Jamohl, Berr Baron!"

Lajos hatte von Tag ju Tag die Stunde und die enticheibenbe Frage hinausgeschoben. Morgen! hatte er jeden Abend zu fich gejagt,

Wenn fie ihm bann entgegentam, jeden Tag hubicher ... fo ein blabendes Geschöpf ... und fein Blid fucte und traf bann einen Spiegel, in bem er fich felbft fah .. ober fie fagte: lieber Ontel, wie haft bu gefchlafen? wie man einen Greis, einen Ibioten fragt: wie haft bu ge-

Schlafen . . . ba ftieg es beiß und grimmig in ihm auf. Er gab bann jedesmal eine unfreandliche Antwort. Er mertte, daß fie ihm auszuweichen begann. Defter und öfter mußte er Friedrich nach ihr ichiden.

"Bo warft bu?" fuhr er fie bann an.

3m Bart, Ontel!"

Es argerte ihn wieber. Was batte fie immer im Bart gu juden? Bielleicht hatte fie ein Rendezvous.

Solche Geichichten gab es ja ... man batte gebort, bas

Damen jogar mit Forftabjuntten . In folden Augenbliden ballte er beimlich bie Fauft und vergrub fie in ber Taiche. (Fortjehung folgt.),

Der Sport vom Sonnlag

Württemberg wurde zweimal geschlagen

Baden siegt im Sauvergleichstampf 6:5 / BfB. unterliegt in Sanau 0:3

um die Jugballmeisterschaft Gruppe 3

Dem erften Weifterschaftsspiel in Rurnberg, wo fich ber Babernmeifter Sp Bg.g. Fürth und ber Bertreter bes Baues Ditte 59. Jena gegenüberftanden, wohnten bei regnerischem Wetter nur 5 0 0 0 8 u. ich auer bei. Baberns Meisterelf zeigte eine gute und abgerundete Leistung. Die Thuringer hatten gwar einen großen Siegeswillen mitgebracht, ber aber nicht ausreichte, um die ftabile und fichere hintermannichaft ber Fürther zu ichlagen. Der erfte Treffer für die Babern fiel in der 17. Minute burch Benpold I, der einen Elfmeter megen regelmidrigem Spieles jum Guhrungstreffer verwandelte. In Der 27. Minute mar es ber gleiche Spieler, der das Endergednis noch wir vorausschieden, das war kein normales Flügel recht forsch. Damminger (KAB.) vor der Pause sicherstellte. Die siegreiche Führballspiel, in dem um Tore gekämpst als Mittelstürmer war ungemein gesährlich. Bahernelf hatte in ihrem Berteidiger Krauß, wurde, nein, es war das Spiel der mehr mahrend der Galbrechte sich mehr dem Aufbem Mittellaufer Emmert und ben Stürmern Frant. Bolf und Becher ihre beften Beute.

Der murttembergifche Meifter BfB. Stuttgart hatte gegen ben & C. Sanau 93 einen ichlediten Start. Bor etwa 5000 geben glatt auf fein Ronto. Es barf einem berg aber waren mehr als harti Bufchauern hielten Die Ginheimischen Busch auern hielten die Einheimischen reprasentativen Tormann einsach nicht vor-m erster Linie auf Sicherheit. Ihre zuruck-fommen, daß er die leichtesten Bälle über die dezogenen Halbstürmer verstärkten die gute Deckung so daß der Pip, mit seinen An-bester und weisterte peristischentlich ichnere gezogenen Salbiturmer verftarften bie gute Dedung fo bag ber BiB, mit feinen Ungriffen gegen ein unüberwindliches Bollwert anfampfte, um fo mehr, als die Stuttgarter wenig Wechsel in ihren Angriffshandlungen ju legen verstanden. Saft immer versuchte weniger aus, ba Cogga in Dochsorm war. man mit Borftogen von Roch und Rut Traub leistete fich manchen Schniber, war durchaufommen. Die Sanauer maren bei aber feineswegs fo ichlecht, daß feine Berihren zahlenmäßig geringeren Angriffen ausnahme nach Galdzeit gerechtfertigt geaber boch immer gefährlich. Bereits nach wesen wäre. Bossels nicht bester Stelle Winuten hatte Philippi bei einem trat, war jedensalls nicht bester. Die Nieder-Durchbruch den Führungstreiser geschossen. lage der Württemberger ist indirect darauf Die Entscheidung sies aber erft kurz nach zurückzuch, daß die Kicker-Der erft bern nach zurückzuch, daß die Kicker-Der erft bern bein Seitenwechtel als hann 200 eine von bie kickerbem Ceitenwechfel, als Sanau 93 eine gang große Biertelftunde hatte. Stuttgart murbe Benborn bermandelter Strafftog das End- bach und Diehl-Eflingen, als befenfiber auch die beiben Ausgleichstreffer der Schwaergebnis bon 3:0 (1:0) für Sanau ber.

hanger damit enttauscht. Die Kölner daspagen arbeiteten sehr geschielt. Man merkte
es der Els nicht an, daß sie einige Ersahersolgreich auf, wähend Schmidt (SSC.)

7.5. Spielminute glich Damminger wieder
leute in ihren Reihen hatte. Der BiR. Mannneben guten auch sehr schwache Augenblide

aus, und drei Minuten später verwandelte heim befand fich nicht in ber Form, mit ber hatte. er die Meisterichaft errang. Der Rampf be- Die Babenfer tonnen von Glud fagen, meter jum Siegestreffer. Die letten Minuten gann fur Mannheim recht verheißungsvoll, bag ihr Torwart Maier von Phonix gehorten wieder gang ben Schwaben, aber gu benn Striebinger erzielte ben erften Rarlsruhe nach ber Paufe ju folch großer Toren reichte es nicht mehr. Treffer. Aber ichon turge Zeit fpater ftellte Berner ben Musgleich her, mit bem Stand von 1:1 wurden die Seiten gewechfelt. Werner ichog auch nach der halbzeit den Suhrungstreffer ber Rolner. Der Bin. Rannheim fam noch einmal auf 2:2 heran, aber ein britter Treffer bon Beder ftellte ben Gieg bes Mittelrheinmeifters ficher.

In Giberfelb hatten fich 8000 Buichquer eingefunden, um ben Rieberrheinmeifter Bfe. Benrath im Rampf mit bem Bud wig & hafen ju feben. In beiben Bereine, ID. Bab Cannftatt und Stuttgar-Mannichaften überragte bie Dedung, fo daß ter IB. ju Siegen famen, rutichten bie Das 0:0 bie von ben Berteidigern gezeigte UImer auf ben vorletten Sabellenplat ab gute Leiftung und die etwas ichmachere ber und es wird nun gang davon abhängen, wie tleines Blus in ber Lauferreibe, im Sturm Connftatt geftalten, jeboch fiel Raffelnberg, der fich mit bem fcmeren Boben nicht befreunden tonnte, ziemlich aus.

Gruppe 2

Bu dem wichtigften Deifterichaftsipiel ber nicht im Befit bes erforderlichen Spieler-Gruppe II in Gelfenfirchen gwifchen Alt- paffes maren. Das Spiel gablte fo nur als meifter Schalle 04 und bem Stettiner Freundichaftstreffen und murbe bement-S6. hatten fich 8000 Buichauer ein- fprechend mit weniger Chrigeig bestritten. Die gefunden. Der beutiche Meifter erfocht einen Stuttgarter waren aber Die einwandfrei bef-Sieg, Der mit 9:1 (7:1) alle Erwartungen fere Elf und flegten boch mit 2:8, wobei et abertraf. Zwar wehrte fich ber Stettiner beim Selfenwechtel mit 1:8 noch recht offen SS. fehr tapfer, boch blieb er fpielerifch ftets mar.

Geschlagen! Das ist das Fazit dieses Sonn-tags. Auf zwei Fronten bertraten schwädische Fußdallspieler die schwarzroten Farden und beidemal siegte der Gegner. In Stuttgart verlor die Gaumannschaft durch seichtssinniges Spiel und in hanau stieft der württem-bergische Meister DiB. Stuttgart auf einen Gegner der in Kachser war fless bei Gaumen. Aber das alles Gegner, der in Hochsorm war. Aber das alles fommen. Bortgen, Ruzorra, Gelesch, Kal- hertha && C. und Borwarts Rassen wist sein Grund, um mutlos zu werden. Weiter wist schonen wir fambsen heißt die Parole, dann werden wir Tresser. In der gleichen Gruppe erlitt der in Berlin zusammen. Die Schlester hielten auch wieder siegen! Riederlage durch han nover 96 mit 1:3. mich gegen den Brandenburger Meister sehr Die hannoveraner spielten mit größerer Genergie und körperlicher Frische als die handurger. Zwar hatten die Hanseaten durch besteres technisches Können etwas mehr vom Che mit hau haufe dem Pommernmeister Ghe mit hauf daufe dem Pommernmeister Spiel, aber ber Angriff ber Gimabutteler, Dord Infterburg glatt überlegen unb in bem nur Rohwebber eine gute Figur fiegte 6:1 (1:1).

Mit 15 000 gufchauern tamen im on Chemnib: Wes. Chemnib - Dord Sufterburg

11 Tore in der Stuttgarter Kampfbahn

Burttemberg unterliegt Baben 5:6

nicht gang verwunden und schon wieder weilig recht unsicher, und die Läuferreihe unterliegt unfere Auswahlelf gegen die nachbrauchte recht lange, bis sie ins Spiel kam. barlichen Repräsentanten. Aber das wollen Im Sturm war der halblinke, sowie die pufalligen Torerfolge. Und bamit find bau widmete. wir auch ichon bei der Rritit angelangt. Bufchauer n

Dofer im Tor ber Burttemberger hatte richter Stoerner. Frantfurt mar recht einen raben ichmargen Sag. 8 Sore gut. Die beiben Elimeter gegen Burttemreprafentativen Tormann einfach nicht borbeffer und meifterte verschiedentlich schwere Sachen. Die Berteidigung mit Eraub (Göppingen) und Cogga war reichlich leicht-finnig. Dies wirfte fich allerdings querft bigung nicht geftaffelt ftanb und fich beshalb gegen Schlug bes Spieles mehrporübergebend in feine Salfte gurudgebrangt, mals glatt überlaufen ließ. In ber Läufer-Bhilippi ichog auch ben zweiten Treffer, und reihe tam ber Umer 29 urger lange Bett ichon furge Zeit barauf ftellte ein von Bei- nicht in Tritt, wogegen Germann-Feuer-Mittellaufer, aufopfernd und brauchbar ar- ben, die Boller und Seit verbuchten. beiteten. Im Sturm waren die Eglinger Gin fatter Schuf bon Schmid brachte Flügel 3 oller und insbesondere Schrobe folieglich Württemberg in Führung, aber in 3m Bildpartftabion in Rarisruhe hatten gang groß guigelegt. Der erft fich zu dem Meisterschaftstampf 5000 3u . Mittelfturmer Ceis von Kornwestheim mar Bahl wieder aus. In ber zweiten Galbchauer eingefunden, die einen über- die lleberraschung des Tages. Er schop nicht zeit hatten bann die Schwaben im Felde raschenden Sieg des Bin. Köln über Bin. nur 2 Tore, sondern verteilte auch recht gut mehr bom Spiel und auch gute Torgelegen-Mannheim mit 3:2 (1:1) erlebten. Die und feste fich unermublich ein, wenngleich heiten. Boller ichog einen funften Tref-Meifterelf bes Gaues Baben hat ihre Un- ihm gelegentlich bie lette Reife noch fehlte.

H. B. Noch haben wir Schwaben die fata- form auflief. Die Berteibigung mit Den - ftrophale Botalfpiel-Rieberlage in Mannheim Bel und Lorenger war jedenfalls geit-3m Cturm mar ber Salblinte, fowie bie

Bufchauer waren es rund 6000. Schiebs.

arter Sportvereinen gwedmaßige Rorperfchule zeigte, wie fie jeber gute Fußball-

Das Spiel berlief recht ansprechend und abwechflungsreich. Alls in ber achten Dinute ber Rarleruber Mittelfturmer Dam minger burchbrach und unhaltbar gum Guhrungstreffer ber Babenfer einschoß, hatte man ben Ginbrud, bağ es in ber einheimi-ichen Dedung nicht recht flappte. Sofort im Gegenstoß topfte Seit eine Flanke von Schrobe zum Ausgleich ein. Mitte ber Salbzeit erhöhte he f f en au er burch zwei Tref-fer auf 3:1 zugunften ber Gafte. Dann ar-beitete ber einheimische Sturm sehr gut zu-fammen, besonders Förschler zeichnete fich babei aus. Seiner Borarbeit entsprangen fer. Ginen Borftog des badifchen Sturmes berfelbe Spieler einen recht harten Foul-Elf-

Endfampfe im Sandball | Mimet 89. 94 perzichtet auf die Buntte

Die Sandballpflichtspiele Des Conntags | Auf dem Burgholghof in Cannftatt beftanden famtlich im Zeichen bes Abftiegs und gwang ber Turnberein Bab Cann. Stfirmer widerspiegelt. Benrath hatte ein fie ihr lettel Spiel gegen den IB. Bab

> In Ulm tam bie Stuttgarter Turn. gefellichaft bon bornherein einem bobpelten Puntigewinn, ba ber UImer & D. 94 gezwungen war, mit einigen Leuten feine Mannichaft ju vervollständigen, bie

Die Die Buntte ja befonders wichtig maren.

Gin febr lebhaftes Spiel lief in Degerloch ab, obwohl ber aufgeweichte Boben nicht bie befte Grundlage für ein ichones Spiel abgab. Die MItenftabter festen bem enormen Rampfeseifer bes IB. Stuttgart ihre beffere Tednit entgegen, Obwohl mit 4:7 für Altenstabt bie Geiten gewechfelt murben, gelang in einem machtigen Spurt in ber zweiten Salbzeit nicht nur ber Ausgleich, londern gum Schlug bieß es 14:12 für bie Stuttgarter.

In der Begirfellaife murbe in ber Gruppe Donau ber To D. Schnaitheim Abstand folgt ber Bin. Schwenningen (3:5) als Abteilungsmeifter ermittelt, der mit und bat fo auch noch gute Ausfichten, fich den feinem 5:1-Sieg über Bin. Seiben heim meiten Plat zu erfampfen. Der Rampf berfo viel Puntte erzielte, bag er nicht mehr pricht alfo viel ausgeglichener zu werben, singeholt merben fann,

Alles auf einen Blick

Fußball

Borrunde jur Deutschen Meifterichaft Gruppe \$

In Danau: BE Danau 93 - BfB, Sintigart 3:0. In Rurnberg: Bolleg, Burth - 1, SB, Jena 9:0. Gruppe 6 In Parisember Bist, Mannbeim - Bist, Sbin 2:2, In Giberfeld: Bilt, Beurath - Bonty Lubwigs, bafen 0:0.

In Berlin: Deriba BBC. - Borm, Rafenfport Glat-mis 2:0. Gruppe 1

In Gellenfirden: &G. Shalfe 04 - Steitiner &C. Du Aliona: Gimsbatteler TBb. - Dannover 96 1:8.

Lanberfolel. In Gladgow: Ecottlanb - England Bill. Ganvergleichelampf In Stuttgartt Barttembera - Baben Sit.

Aufftiegofbiele gur Gauliga Gan Bürttemberg BiR. Schwenningen - BG. Zailfingen 4:8

Gau Baben Um bie nnterbabliche Begirfomeifterichalt diet, Litmbeim — Amietija Giernbeim 3:3 Um die oberbabliche Begirfomeiterschaft Soortflub Freiburg — 4B. Offenburg verlegt.

Breite Botalgwijdenrunde

Sweite Polalzwischenrunde

86. Lindenderg — 88. Mavenddurg ausgefallen.
(Ravensdurg versichtet)

78. Lentlird — 862. Indau 4:2

28. Lentlird — 862. Indau 4:2

28. Lentlird — 862. Bangen 4:0

28. Lentlird — 862. Bangen 4:0

28. Lentlird — 863. Lindreifingen 1:7

28. Mengen — Eddag Truckeifingen 1:7

28. Mervolietten — Soden, Ulm 0:0 advestrocken.

28. Mervolietten — Soden, Ulm 0:0 advestrocken.

28. Mervolietten — Belliraden Dendach 5:1

68. Lindreim — 86. Ulrach 2:3 n. Berlängerung.

68. Kotimen — 86. Ulrach 2:3 n. Berlängerung.

68. Kotimen — 86. Lindren 5:2

28. Lentlinden — 866. Dechingen 3:1

88. Lentlinden — 868. Ledagodd 1:0 (in Ragold)

28. Lentlinden — 868. Ledagodd 3:0

28. Ledwenningen — 868. Ledagodraenodd 3:0

68. Commenheim — 868. Berlängenodd 3:0

68. Rentlingen — 228. Bathingen 1:3 n. Berl

28. Rartingen — 228. Bathingen 1:3 n. Berl

28. Battingen — 228. Bathingen 1:3 n. Berl

Deiftericaftsipiele ber Gauflaffe

Gan Bürtlemberg illmer 8B, 94 — TGef, Stuttpart 2:8 TB, Bab Caunstatt — TGem, Göveingen 18:6 Etuttgarter TB, — TB, Altenkabt 14:12 Bezirtottaffe

Gruppe Redar TBB, Georgii-Allians - TB, Suffenbaufen 8:5 TB. Obweil - RoB, Suffenbaufen 9:5 11m ben Auffrien DBR. Suffenhaufen - TB. Rornweftbeim 7:7

Gruppe Donau TSB. Schnattbeim — Bin, Deibenbeim 5:1 TGem, Geiblinen — GGB. Illm 4:2 Gruppe Schwarzwald

IGem, Edura — TB. Onlimetringen 2:4 TBb. Tallfingen — TB. Lantlingen 12:7 Gruppe Georgii TB. Golat - Tiem. Reutlingen 3:1 (Auffibegefpiel)

Zailfingen wieder befiegt! Reue Möglichkeiten bei ben Mufftiegeibielen

In dem Aufftiegsfpiel gur murttembergiichen Gauliga haben nun alle feche Bereine je vier Spiele ausgetragen, fo daß bie lleberficht febr flar ift. Am Conntag fand nur ein Treffen gwifchen bem Comargwaldmeifter, BiR. Comenningen und bem hohenzollernvertreter, FC. Tailfingen tatt. Rach wechfelvollem Spielverlauf unterlag der 36. Tailfingen fo ungludlich, wie ber Sieg bes Bin. gwar verbient, aber boch gludlich ift. 4:3 bieg ichlieglich bas Ergebnis. Die Schwarzmalber zeigten trop Erfat-gestellung ein recht gutes Spiel und ihr Sieg ift verdient. Alle Schiederichter amtete auch (BiB. Stuttgart) recht großzügig. Die Ginheimischen fpielten fehr eifrig und dafften auch die weitaus großeren Corgelegenheiten heraus. Bei Tailfingen bermochte die Sintermannichaft nicht reftlos ju nahmen einen für den UImer & B. 94 un. it att ben Tabellenlesten Turnge. befriedigen. Schwenningen ging burch feinen gunftigen Berlauf. Mannichaftsforgen gwan- meinbe Goppingen leicht mit 13:6. Salbrechten Grieshaber mit 1:0 in Subgen die Ulmer bagu, ichon vor Beginn bes Die Goppinger traten mit einigen Erfat- rung, aber Tailfingen glich balb burch Spieles auf Die Buntte gu bergich. leuten an und erreichten in teiner Phaje bes Amann aus. Biger II brachte Laitin-Bertreter bes Gaues Gubmeft Phonig ten, Rachdem Die beiben anderen bedrohten Spieles ben Rampigeift ber Platherren, für gen noch por ber Baufe in Suhrung. In ber moeiten Salbzeit tampften Die Schwenninger mit verdoppelter Rraft. Der BinfBaugen Rachtmann ftellte zunächst ben Ausgleich her und Gottler brachte mit zwei Treffern Die Platherren in Suhrung. Tailfingen tonnte burch feinen überlegenen Stürmer Mm ann bas Refultat auf 4:3 verbeffern.

Durch biefen Musgang flegen nun hinter ber mit 7:1 Buntten führenden SpBgg. Bab Cannftatt brei Mannichaften punfigleich auf dem zweiten Plat. Es find ber Bil. Tailfingen, ber FD. Buffenhaufen, ber Die. friedrichshafen, deren Ronto mit 4:4 Buntals es uriprunglich ben Unichein hatte.

monattid 10 Dig. 2 pagiiglid @ingeln: böberer Mnsprud

Allegiage) begur. be 31307. 1.

Beitung

bing bei

Hilkifdycu lofte in l unb Ria nehmen

Der ? het sum bie Beil orbmei. In be heure &

diaben :

Der ! Bon d an groß geordnet Litan d auf feine deutschen Bolf oer beijen (E) und tom chreibun jetit, ba oce alter Ration 1

Nation e

ten ihrer

an groß

gefehlt.

bis zu

Will Ball

Reihe be Strieges. geweien didiate 1914 En eifernen Die mm tedenget midflin . entide o bentichen 18 Tage Bubenbor ften Geer

Gentalite

jen Belt

und es |

Ruhm. v negem 3n an bie G bemburg t weit gro Margenblie und iden des gefam ben mare quartiern scigte Eri Einen do einigte. U ubrer, al mien geigt нестреньет much mich ben Bo

derne Kri Privat Habe und das Socr Rrafte der macht bat. we ift herrn Lu m bie To Relunfiche

Biberftar

the old . mobil acre

mat Er

